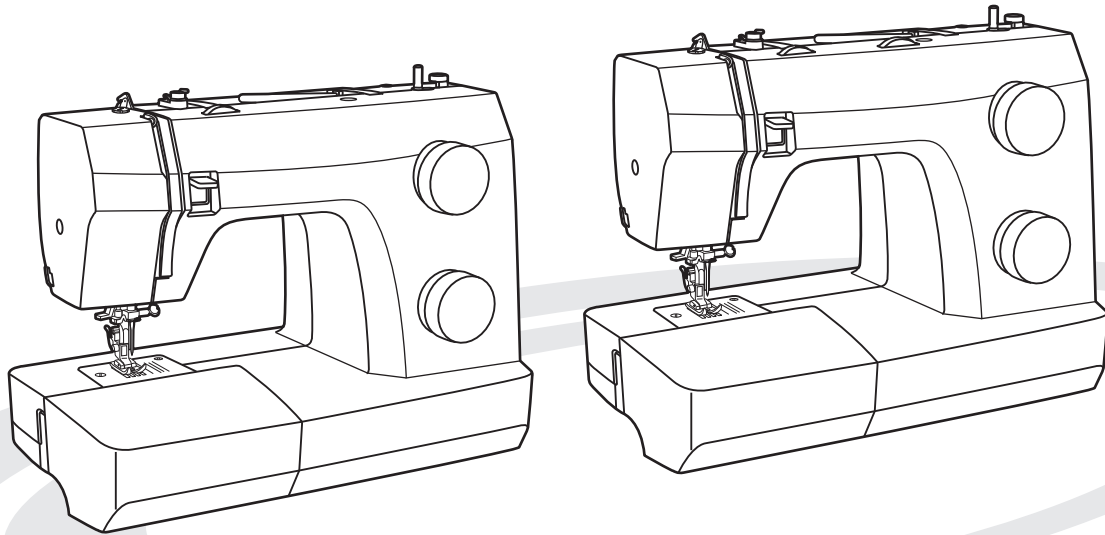


# ***Bedienungsanleitung***



# WICHTIGE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Wenn sie ein elektrisches Gerät benutzen, sollten Sie immer die grundlegenden Sicherheitshinweise beachten.

Lesen Sie alle Anleitungen bevor Sie die Nähmaschinen benutzen.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung an einem geeigneten Ort in der Nähe des Gerätes auf. Händigen Sie die Gebrauchsanleitung bei der Weitergabe des Gerätes an Dritte ebenfalls mit aus.

## **Gefahr - wie das Risiko eines Stromschlages reduziert wird**

1. Die Maschine sollte nie unbeaufsichtigt eingeschaltet sein.
2. Schalten Sie den Netzschalter immer aus, bevor Sie die Maschine reinigen oder das Nähen beenden.
3. Ziehen Sie den Netzschalter, bevor Sie die Glühbirne wechseln. Benutzen Sie die Maschine nicht in feuchtem Zustand oder Umgebung

## **Achtung - wie das Risiko eines Brandes, eines Feuers oder einer Verletzung verringert wird**

1. Lassen Sie Kinder, gebrechliche oder behinderte Personen nicht unbeaufsichtigt mit der Maschine umgehen, da diese mögliche Gefahren nicht immer richtig einschätzen können. Lassen Sie Kinder nicht mit der Nähmaschine spielen.
2. Dieser Nähcomputer darf nur zu dem in der vorliegenden Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden.  
Es darf nur Zubehör wie in der vorliegenden Bedienungsanleitung beschrieben und vom Hersteller empfohlen benutzt werden.
3. Den Nähcomputer nie benutzen, wenn ein Kabel oder Anschlussleitung beschädigt ist, wenn er nicht richtig bzw. störungsfrei funktioniert, nachdem er fallengelassen oder beschädigt worden oder mit Wasser in Kontakt gekommen ist. Nähcomputer ins nächste autorisierte Fachgeschäft oder Servicestelle zur Überprüfung, Reparatur und zum Einstellen der elektrischen und/oder mechanischen Teile bringen.
4. Betreiben Sie die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine sowie dem Fußpedal frei von Fusseln, Staub und Stoffabfällen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nähnadel geboten.
6. Immer eine korrekte zum Nähcomputer gehörende Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
7. Keine krummen Nadeln verwenden.

8. Stoff beim Nähen weder ziehen noch stossen. Das kann die Nadel so weit biegen, dass sie bricht.
9. Nähcomputer ausschalten (Hauptschalter auf "O" stellen), wenn im Nadelbereich Tätigkeiten ausgeführt werden, zum Beispiel Einfädeln, Nadel wechseln, Greiferspule einsetzen oder Nähfuß wechseln und dergleichen.
10. Nähcomputer immer ausstecken (vom Stormnetz trennen), wenn Unterhaltsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, vorgenommen werden. Zum Beispiel, wenn Abdeckungen entfernt werden, beim Ölen oder Glühbirne wechseln usw.
11. Keine Gegenstände in Öffnungen am Nähcomputer stecken oder hineinfallenlassen.
12. Nähcomputer nicht im Freien benutzen. Benutzen Sie die Maschine nicht in feuchtem Zustand oder Umgebung.
13. Nähcomputer nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
14. Zum Ausschalten alle Schalter auf ("O") stellen und Netzstecker herausziehen.
15. Kabel am Stecker herausziehen, nicht am Kabel ziehen. Beim Ausstecken immer am Stecker ziehen, nie am Kabel.
16. Der Schalldruckpegel unter normalen Betriebsbedingungen beträgt 75dB(A).
17. Schalten Sie die Maschine immer aus oder ziehen Sie den Stecker ab wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
18. Stellen Sie niemals etwas auf das Fußpedal.
19. Wenn die Anschlussleitung die dem Fußpedal verbunden ist, beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnliche qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
20. Personen (einschließlich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, sollten dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
21. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

## **Verwahren Sie diese Bedienungsanleitung**

Diese Maschine ist nur für den Haushalt gedacht.

## **Herzliche Glückwünsche !**

Sie sind Besitzer einer neuen Nähmaschine. Beim Nähen verschiedenster Stoffsorten, von mehreren Lagen Jeans-Stoff bis zur feinsten Seide werden Sie Qualität und Präzision dieses Geräts zu schätzen lernen.

Diese Nähmaschine wurde für einfachste Inbetriebnahme und Verwendung gebaut.

Zu Ihrer Sicherheit, zur optimalen Nutzung aller Vorteile und zur Erleichterung des Einsatzes dieses Geräts empfehlen wir Ihnen, alle in der vorliegenden Anleitung enthaltenen Empfehlungen und Gebrauchs- und Instandhaltungsanweisungen einzuhalten.

Vor der ersten Verwendung dieser Nähmaschine empfehlen wir zudem, sich vor das Gerät zu setzen und sich mittels der Anleitung schrittweise mit den verschiedenen Funktionen vertraut zu machen.

## □ Inhaltsverzeichnis

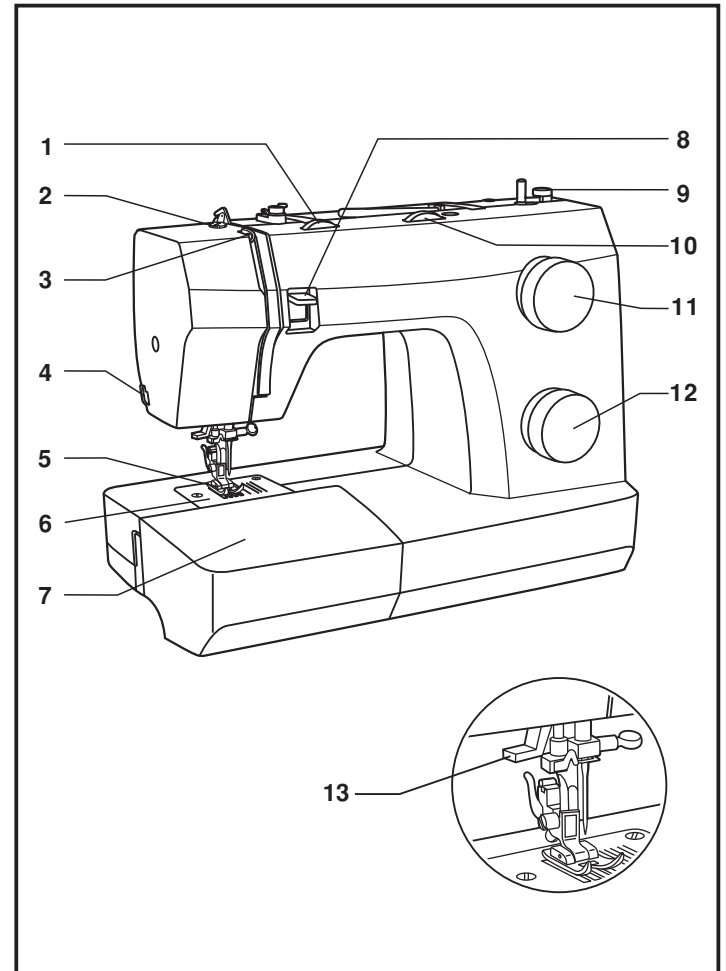
---

Die Nähmaschine im Einzelnen .....	2-3	Blindsaum / Wäschestich .....	22
Zubehör .....	4	Overlock-Stich .....	23
Montage des Anschiebertisches .....	5	Knopfannähen .....	24
Anschluss des Geräts an der Stromversorgung .....	6	Nähen von Knopflöchern .....	25
Austausch der Birne .....	7	Reißverschlüsse und Paspeln .....	26
2-Positions-Nähfußheber .....	8	Nähen mit dem Säumerfuß .....	27
Einstellung der Nähfuß-Anpresskraft .....	8	Zickzack in 3 Stufen .....	28
Befestigung der Nähfußhalterung .....	9	Wahl der Stiche .....	29
Aufspulen der Unterfadenspule .....	10	Stretch-Stich .....	30
Einsetzen der Unterfadenspule .....	11	Nähen mit Kordelfuß .....	31
Einsetzen der Nadel .....	12	Stopfen .....	32
Einfädeln des Oberfadens .....	13	Praktische Stiche .....	33
Automatischer Nadeleinfädler (Option) .....	14	Steppen .....	34
Fadenspannung .....	15	Fälteln .....	35
Anheben des Unterfadens .....	16	Patchwork .....	36
Rückwärtsnähen .....	17	Doppelnadel .....	37
Freisetzen des Nähwerks .....	17	Aufnähen .....	38
Durchtrennen des Fadens .....	17	Stickereien mit Stickrahmen* .....	39-40
Gegenseitige Abstimmung von Nadel, Stoff und Faden .....	18	Doppelantriebsfuß .....	41
Stichwahl .....	19	Instandhaltung .....	42
Stichbreite und Nadelposition .....	20	Auffinden und Beheben von Störungen .....	43
Nähen mit Zickzackstich .....	21		

---

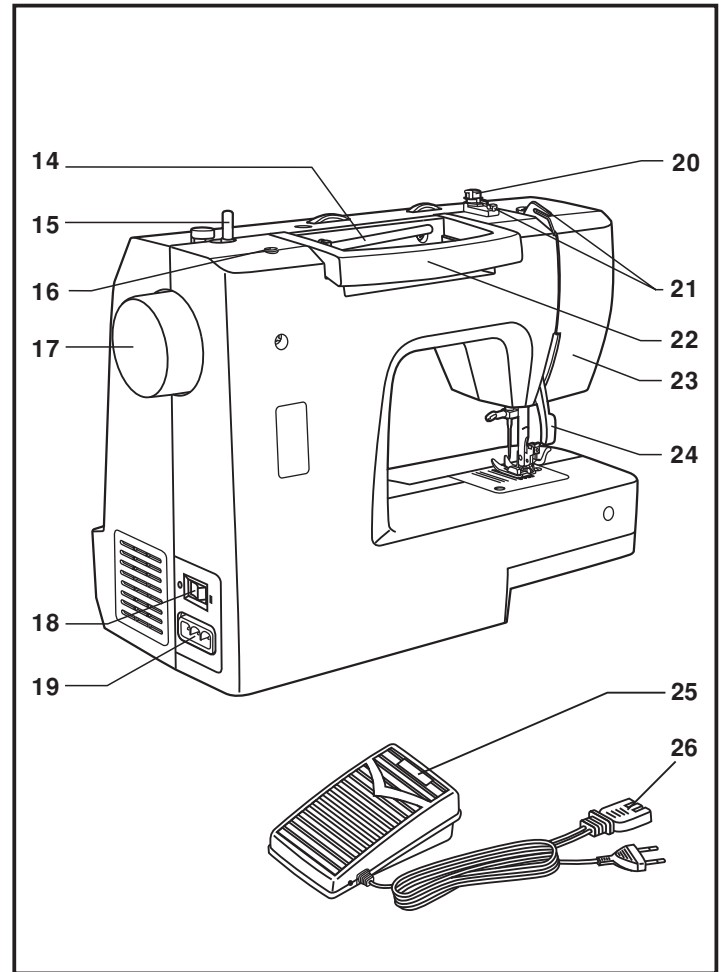
## □ Die Nähmaschine im Einzelnen

1. Fadenspannung
2. Nähfußdruck (nicht bei allen Modellen)\*
3. Fadenspanner
4. Fadenabschneider
5. Nähfuß
6. Stichplatte
7. Anschlagertisch / Zubehörkasten
8. Rückwärtslauf-Hebel
9. Unterfadenspule-Stopper
10. Stichbreitenknopf (für dreiknopfmodell)
11. Stichlängenknopf (für zweiknopfmodell)
12. Stichanzeige
13. Automatischer nadeleinfädler (Option)



## □ Die Nähmaschine im Einzelnen

- 14. Spulenhalter
- 15. Spuler
- 16. Öffnung für zweiten Spulenhalter
- 17. Handrad
- 18. Ein-/Ausshalter
- 19. Netzanschluss
- 20. Unterfadenspule-Einfädelhilfe
- 21. Oberfaden-Führung
- 22. Transportgriff
- 23. Frontplatte
- 24. Lüfterhebel
- 25. Fußanlasser
- 26. Netzstecker



## □ Zubehör

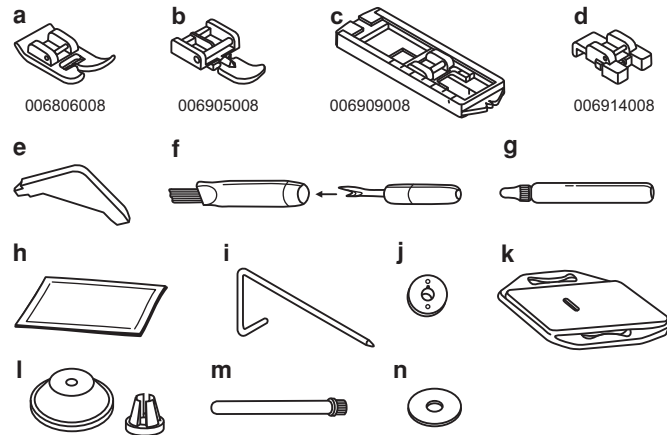
### Standardausrüstung

- a. Allzweck-Nähfuß a. d. Maschine
- b. Reißverschlussfuß
- c. Knopflochfuß
- d. Knopfannähfuß
- e. Schraubendreher
- f. Pinsel/Pfeiltrenner
- g. Ölflasche
- h. Nadeln(3x)
- i. Kantenlineal
- j. Spulen(3x)
- k. Stick-und Stopfplatte
- l. Garnrollenkappe
- m. Garnrollenstift
- n. Spulen fils

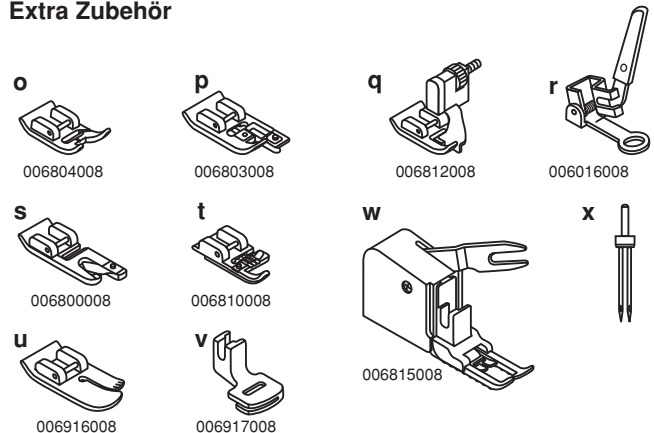
### Extra Zubehör

- o. Stickfuß
- p. Overlockfuß
- q. Blindsaumfuß
- r. Stopffuß
- s. Säumerfuß
- t. Kordelfuß
- u. Quiltfuß
- v. Kräuselfuß
- w. Obertransportfuß
- x. Doppelnadel

### Standardausrüstung

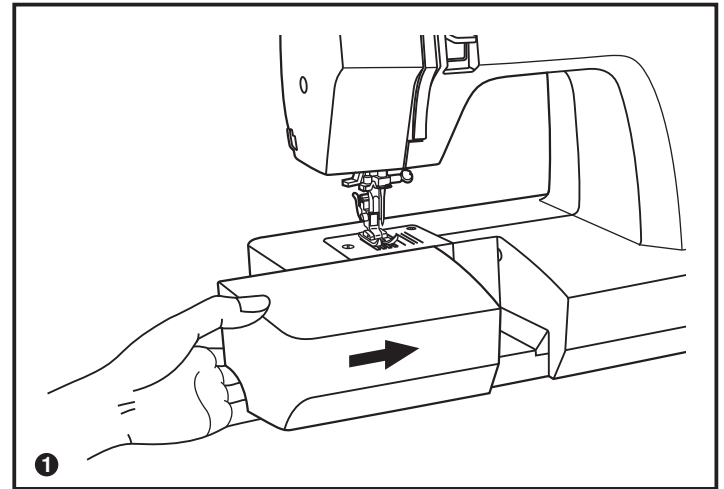


### Extra Zubehör



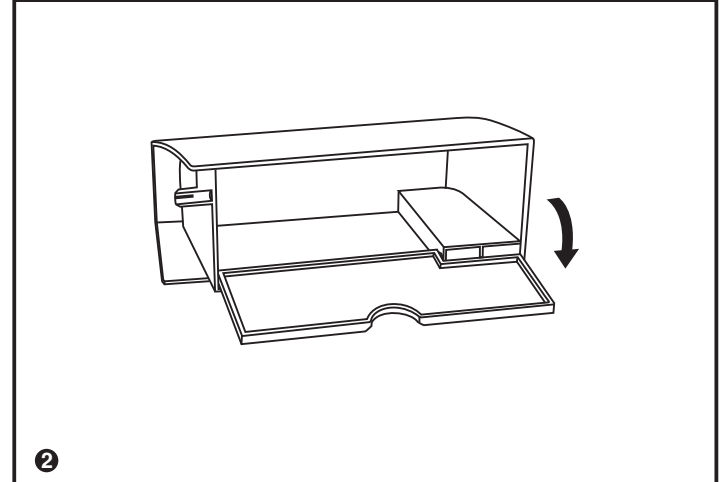
## □ Montage des Anschlagertischs

Den Anschlagertisch waagrecht halten und in Pfeilrichtung drücken (1).



Der Innenraum des Anschlagertischs kann für die Aufbewahrung von Zubehör verwendet werden.

Zum Öffnen ist der Deckel in Pfeilrichtung abzuheben (2).





## ☐ Maschine an das Netz anschließen

Schließen Sie die Maschine wie abgebildet an. (1)  
Verwenden Sie für den Stecker auch die richtige Steckdose.

### **Achtung:**

Stecken Sie die Maschine aus, wenn sie nicht in Betrieb ist.

### **Fußanlasser**

Der Fußanlasser regelt die Geschwindigkeit mit der sie nähen wollen. (2)

### **Achtung:**

Falls Sie Probleme mit dem Netzstecker haben, fragen Sie einen qualifizierten Elektriker.

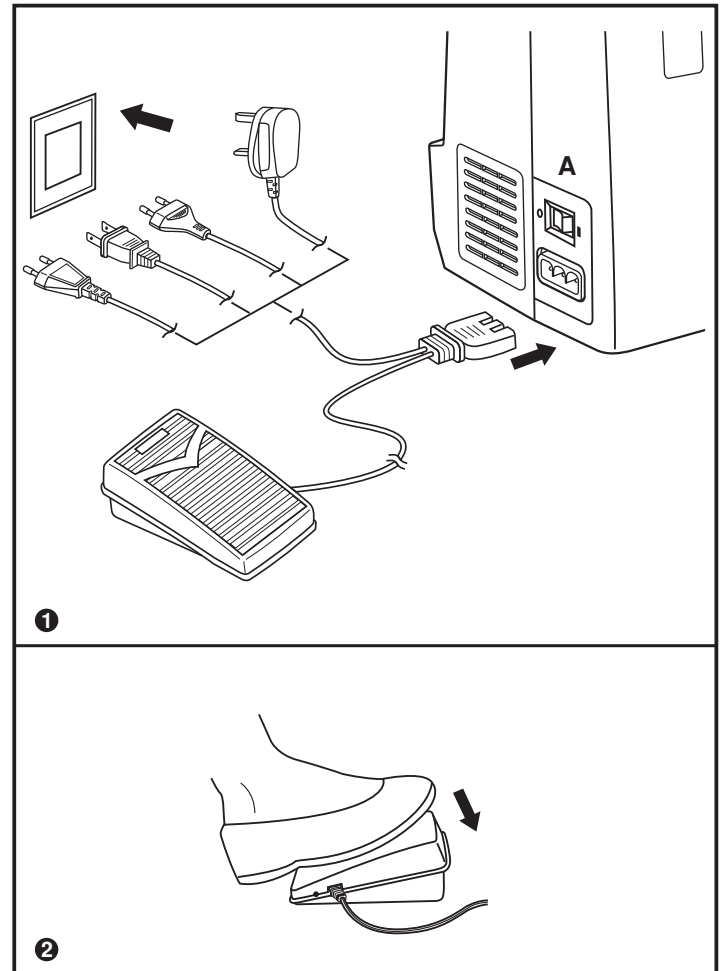
### **Nählicht**

Drücken Sie den Hauptschalter (A) um das Licht und den Strom einzuschalten.

### **Achtung:**

Wenden Sie sich an einen qualifizierten Techniker, wenn es beim Anschließen der Maschine ans Stromnetz Zweifel gibt.  
Trennen Sie die Maschine vom Netz, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist.

Als Fußanlasser muß KD-2902 (220-240V)/ 4C-326G (230V area) hergestellt sind.

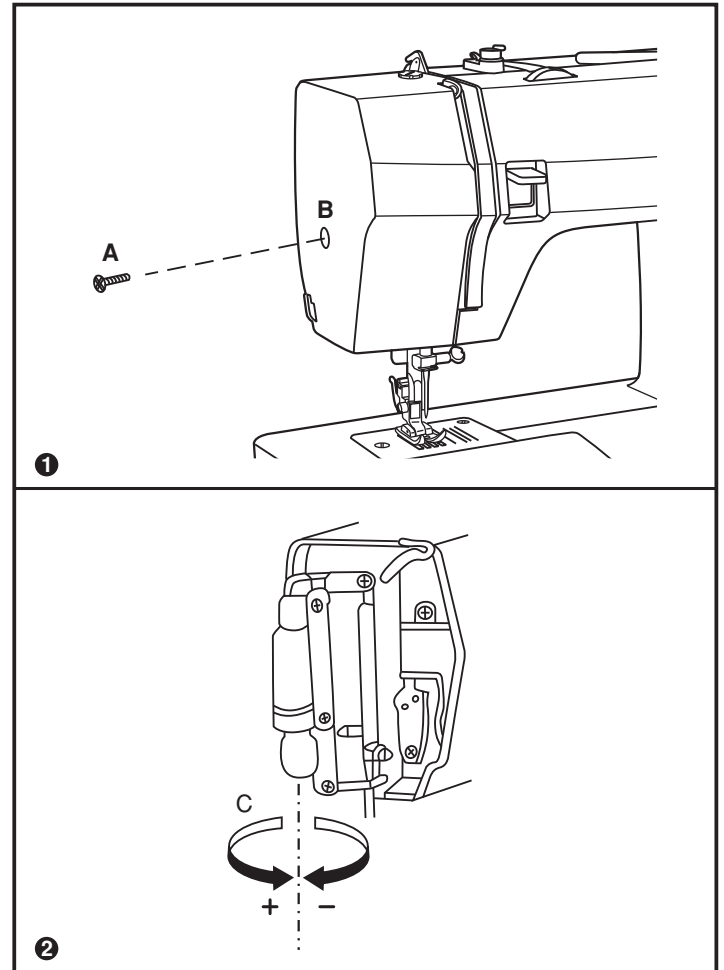


## □ Austausch der Birne

Die Nähmaschine durch Abziehen des Netzsteckers von der Steckdose von der Stromversorgung trennen.

- Die Schraube (A) wie gezeigt (1) losschrauben.
- Die Abdeckung (B) abnehmen.
- Die Birne (C) herausschrauben und an ihrer Stelle eine neue Birne einschrauben (2).
- Die Abdeckung wieder aufsetzen und mit der Schraube befestigen.

Bei Problemen ist bei der Vertriebsstelle rückzufragen, wo die entsprechenden Auskünfte erhalten werden können.



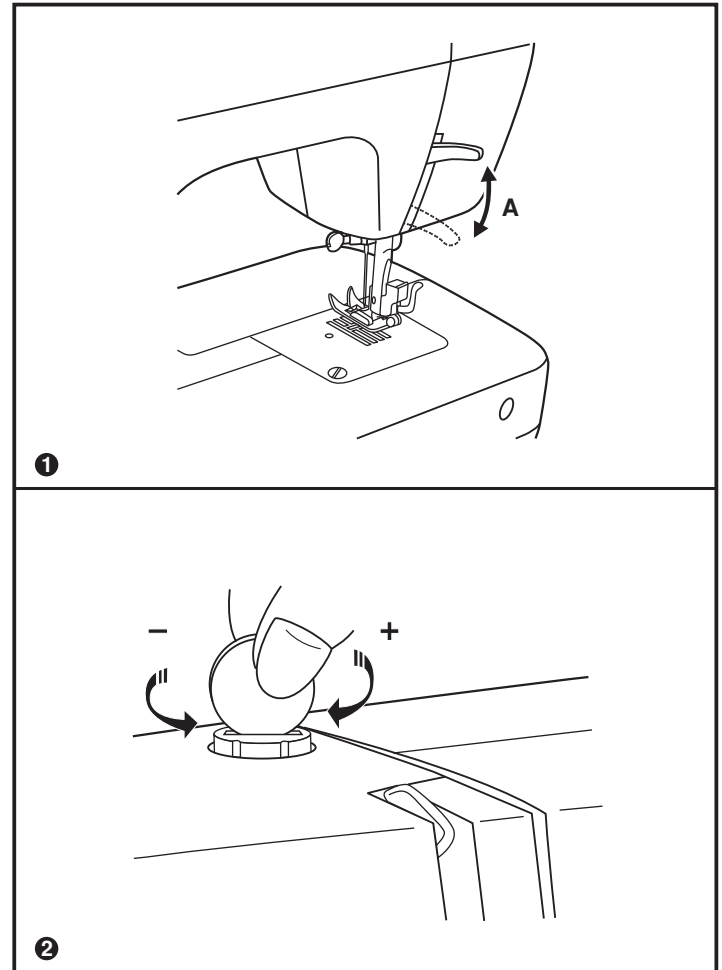
## □ 2-Positions-Nähfußheber

Sollen mehrere Stofflagen oder dicker Stoff genäht werden, so kann der Nähfuß in eine zweite Position angehoben werden, um ein leichteres Positionieren des Nähwerks zu ermöglichen (A).

## □ Einstellung der Nähfuß-Anpresskraft

Die Anpresskraft des Nähfußes wurde voreingestellt und erfordert keine besondere Einstellungen für verschiedene (leichte oder schwere) Stoffsorten. Ist jedoch eine Einstellung erforderlich, so kann mittels einer Münze die Einstellschraube verdreht werden.

Zum Nähen sehr feiner Stoffe ist der Druck durch Drehen der Schraube im Gegenuhrzeigersinn zu vermindern. Bei schweren Stoffen kann der Druck durch Drehen im Uhrzeigersinn erhöht werden.



## □ Befestigung der Nähfußhalterung

Das Nähfußbein (a) hochfahren (1). Die Nähfußhalterung (b) wie gezeigt befestigen.

### Befestigung des Nähfußes

Die Nähfußhalterung (b) senken, bis sich der Ausschnitt (c) direkt über der Achse (d) befindet (2).

Den Hebel (e) in Pfeilrichtung drücken.

Die Nähfußhalterung (b) soweit senken, bis der Nähfuß (f) automatisch einrastet.

### Ausbau des Nähfußes

Den Nähfuß (3) anheben.

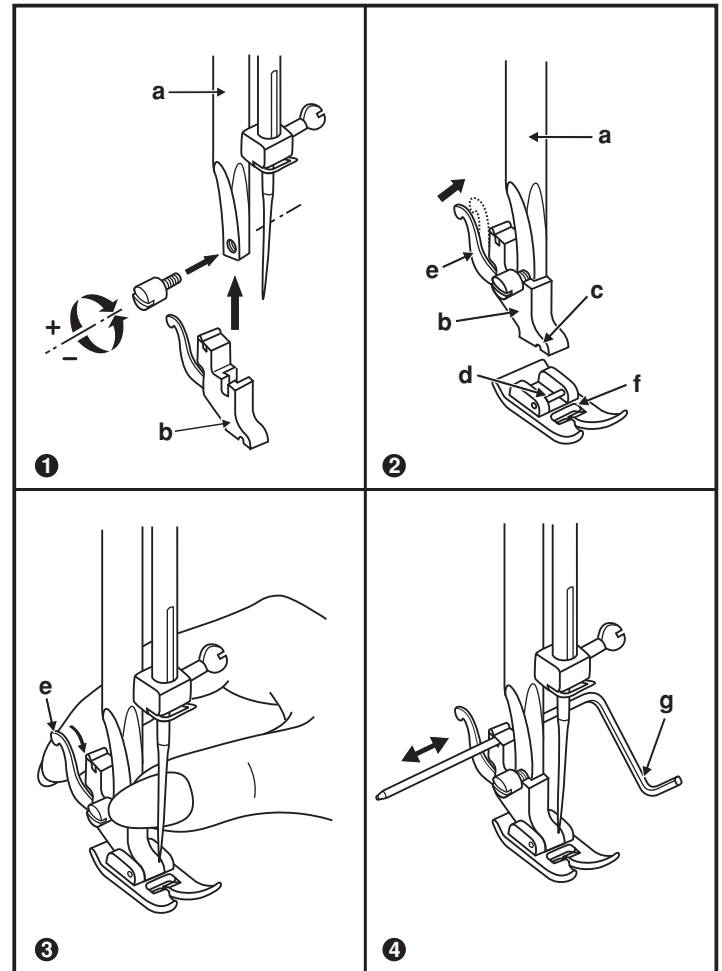
Den Hebel (e) in Pfeilrichtung drücken, worauf der Nähfuß freigesetzt wird.

### Befestigung der Einstechführung

Die Einstechführung (g) wie gezeigt in die Nut einführen. Sie für Säume, Falten, usw. den Anforderungen gemäß einstellen.

#### Achtung:

Zur Durchführung der obigen Maßnahmen ist der Ein-/Ausschalter auf Position Aus ("O") zu stellen.

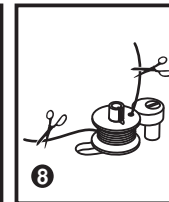
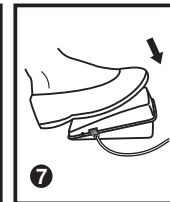
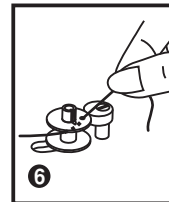
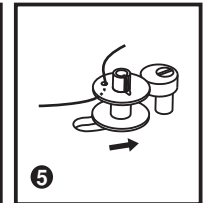
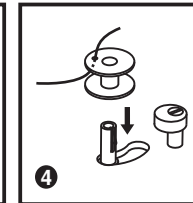
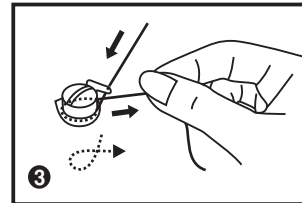
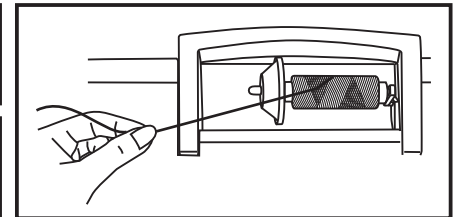
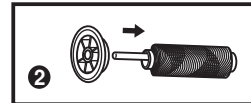
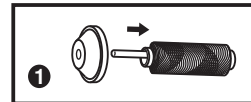
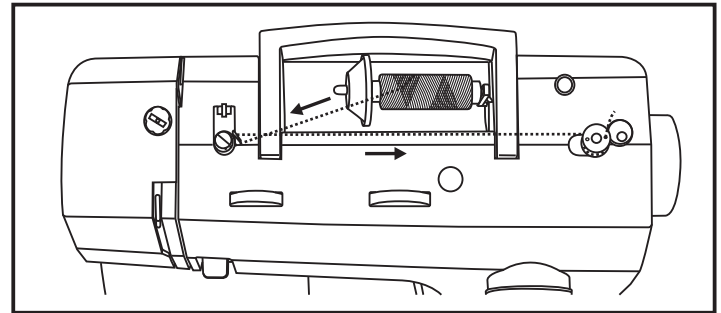


## □ Aufspulen der Unterfadenspule

- Den Faden und die Spulenaufnahme auf den Spulhalter (1) setzen.
- Für kleine Fadenspulen ist das kleine Ende der Spulenaufnahme auf Seite der Spule (2) zu platzieren.
- Den Faden im Uhrzeigersinn um die Spanscheiben der Aufspulvorrichtung (3) wickeln.
- Die Unterfadenspule wie gezeigt einführen und auf den Stift (4) setzen.
- Die Unterfadenspule nach rechts drücken (5).
- Das Ende des Fadens (6) festhalten.
- Auf das Steuerpedal (7) drücken.
- Den Faden (8) abschneiden.
- Die Unterfadenspule nach links drücken (9) und entfernen.

### Folgendes beachten:

Wenn sich der Spulenstift in Position "Aufspulen der Unterfadenspule" befindet, kann die Nähmaschine nicht nähen und das Handrad ist blockiert. Um mit dem Nähen zu beginnen, ist der Spulenstift nach links zu drücken (Nähposition).



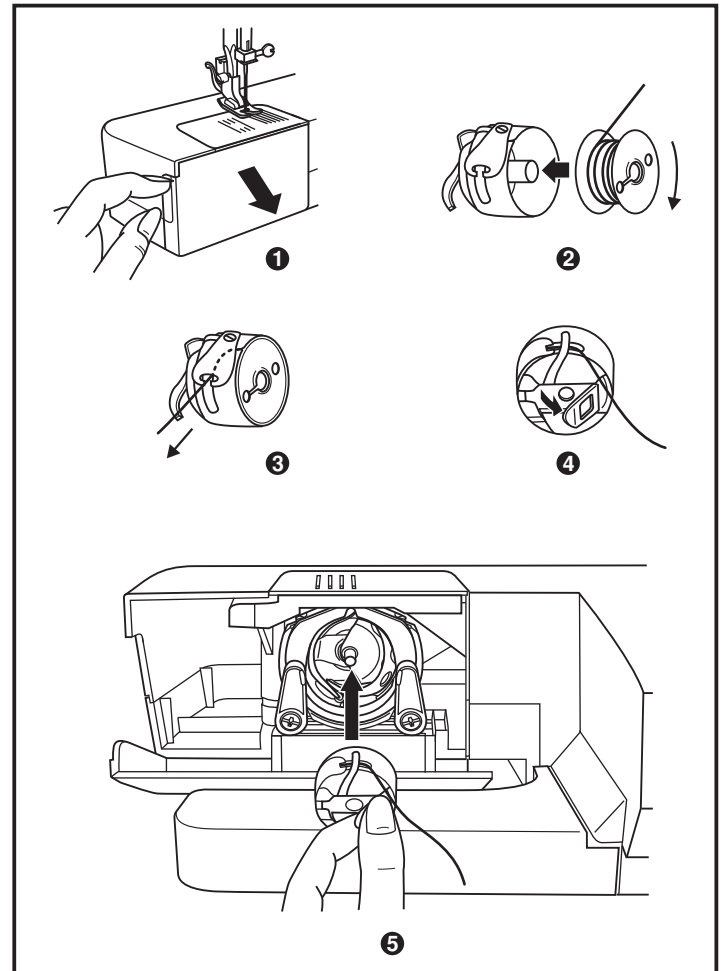
## □ Einsetzen der Unterfadenspule

Zum Einführen und Entfernen der Unterfadenspule muss die Nadel unbedingt vollständig gehoben sein.

1. Die Klappe öffnen.
2. Mit einer Hand die Spulenkapsel festhalten und die Unterfadenspule so einführen, dass der Faden im Uhrzeigersinn (Pfeilrichtung) abspult.
3. Den Faden unter der Spannfeder durchführen.
4. Die Spulenkapsel an der Kapselklappe halten.
5. Sie in das Schiffchen einführen.

### **Achtung:**

Den Ein-/Ausschalter auf Aus (Position "O") stellen.



## Einsetzen der Nadel

Die Nadel muss regelmäßig ersetzt werden, insbesondere, wenn Abnutzungserscheinungen oder andere Probleme eintreten.

Die Nadel den nebenstehenden Abbildungen gemäß einsetzen.

- A. Die Nadelbefestigungsschraube lösen und nach dem Einsetzen einer neuen Nadel (1) wieder festziehen.
- B. Die flache Seite des Nadelkolbens muss nach hinten zeigen.
- C/D. Die Nadel so weit wie möglich nach oben drücken.

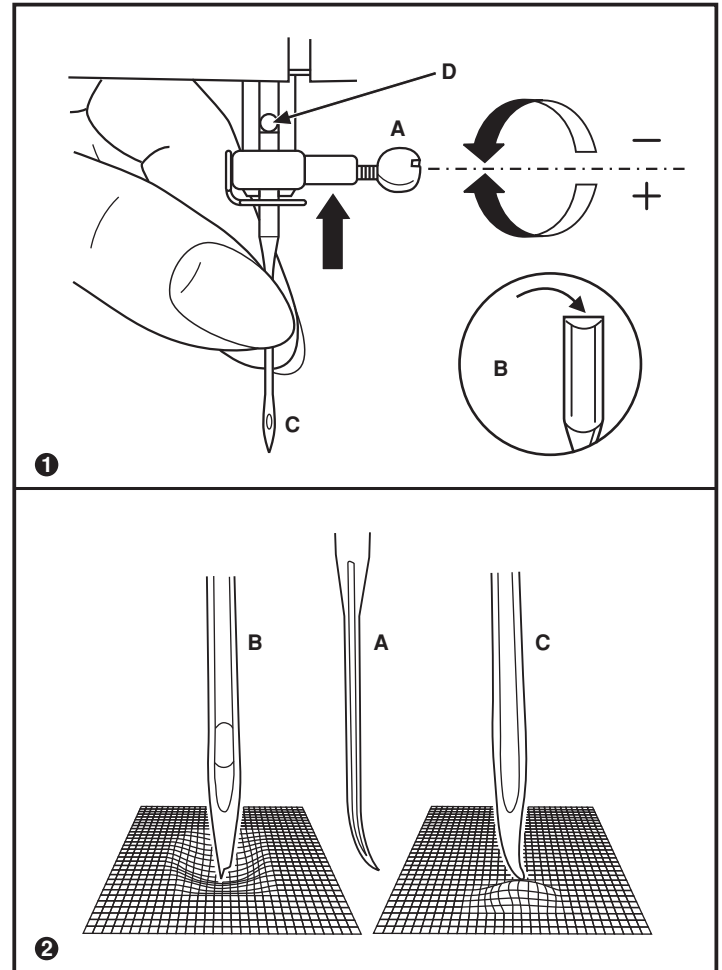
### Achtung:

Den Ein-/Ausschalter auf Aus (Position "O") stellen.

Es darf nur mit Nadeln genäht werden, die sich in einwandfreiem Zustand befinden (2).

Folgende Probleme können eintreten:

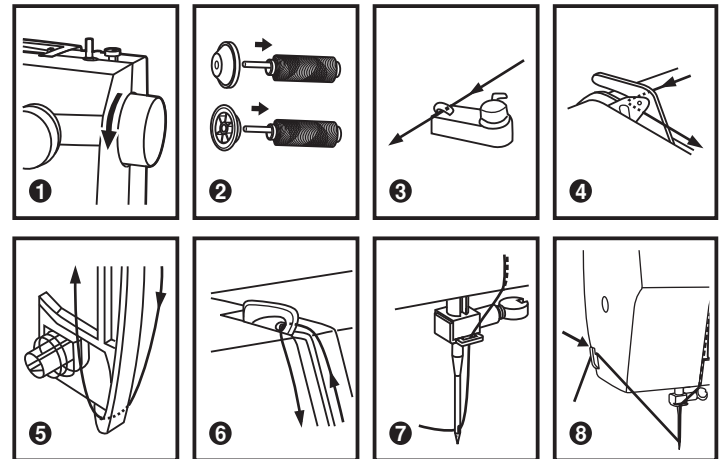
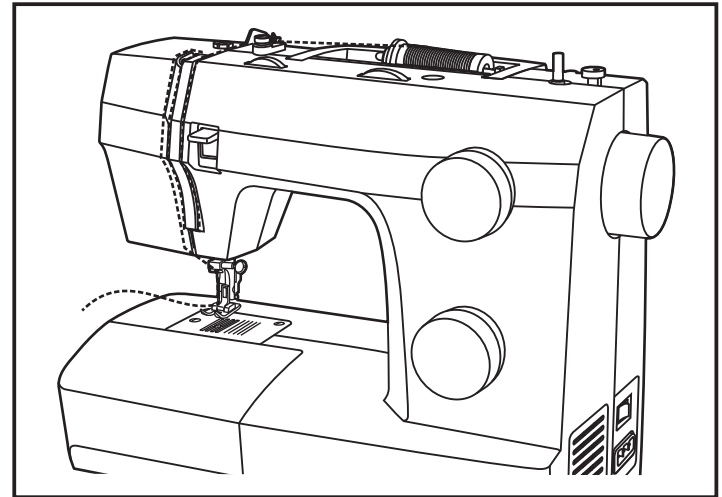
- A. Verbogene Nadel
- B. Abgestumpfte Nadel
- C. Beschädigte Spitze



## □ Einfädeln des Oberfadens

Es handelt sich um eine einfache Arbeit, die jedoch richtig durchgeführt werden muss, da sonst beim Nähen verschiedene Probleme eintreten können.

- Zunächst die Nadel zu ihrem höchsten Punkt anheben (1) und dann auch den Nähfuß heben, um die Spannerscheiben freizugeben (2). Hinweis: Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir stark, die Nähmaschine vor Beginn des Einfädelns abzuschalten.
- Den Spulenhalter anheben. Die Fadenspule auf die Halterung ziehen und den Faden, wie gezeigt, von der Spule ziehen. Für kleine Fadenspulen ist das kleine Ende der Spulenaufnahme auf Seite der Spule zu bringen (3).
- Den aus der Spule austretenden Faden in die Oberfadenführung (4) einlegen.
- Den Faden um die Fadenführung (5) führen. Ihn hierzu wie gezeigt durch die Vorspannfeder ziehen.
- Den Faden zum Durchlaufen des Spannmoduls auf der rechten Seite nach unten und auf der linken Seite nach oben führen (6). Hierbei ist es nützlich den Faden zwischen der Spule und der Fadenführung zu halten (4).
- Den nach oben geführten Faden dann von rechts nach links durch die Öffnung des Spanners und dann erneut nach unten führen (7).
- Den Faden dann hinter der dünnen stählernen Fadenführung der Nadel-Spannvorrichtung (8) vorbeiführen und zur Nadel hinabführen, wo er von vorn nach hinten durchzufädeln ist. Den Faden um 15 bis 20 cm über das Nadelöhr hinausziehen und dann mittels des eingebauten Fadenabschneiders (9) auf die richtige Länge abschneiden.



### Hinweis:

Ist die Nähmaschine mit dem im Werk montierten automatischen Nadeleinfädler ausgestattet, so ist dessen Gebrauchsanleitung auf Seite 14 zu beachten.

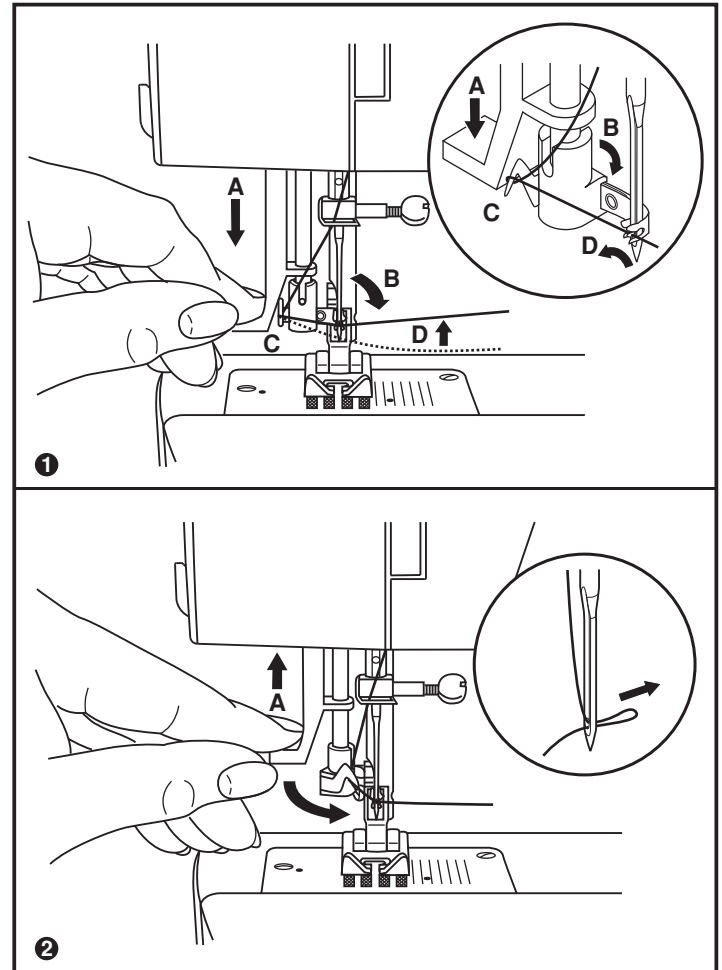


## □ **Automatischer Nadeleinfädler (Option)**

- Die Nadel zu ihrem höchsten Punkt anheben.
- Den Hebel (A) drücken, um alles nach unten zu führen.
- Der Einfädler kippt automatisch zur Einfädelposition (B).
- Den Faden um den Haken (C) führen.
- Den Faden vor der Nadel von unten nach oben um den Haken (D) führen.
- Den Hebel (A) freigeben.
- Den Faden durch das Nadelöhr ziehen.

### **Achtung:**

Den Ein-/Ausshalter auf Aus (Position "O") stellen.



## □ Fadenspannung

### Unterfadenspannung (1)

Zur Überprüfung der Fadenspannung an der Unterfadenspule, die Spulenkapsel mit der Unterfadenspule herausnehmen und am Faden aufgehängt halten. Dann ein oder zwei Mal kurz schütteln. Bei richtiger Fadenspannung muss die Spule um 3 bis 5 cm Faden abspulen. Ist der Faden zu stark gespannt, so wickelt er überhaupt nicht ab. Bei zu geringer Spannung sinkt die Spule hingegen stärker ab. Zur Einstellung der Spannung die kleine, auf der Seite der Spulenkapsel befindliche Schraube drehen.

### Spannung des Oberfadens (2)

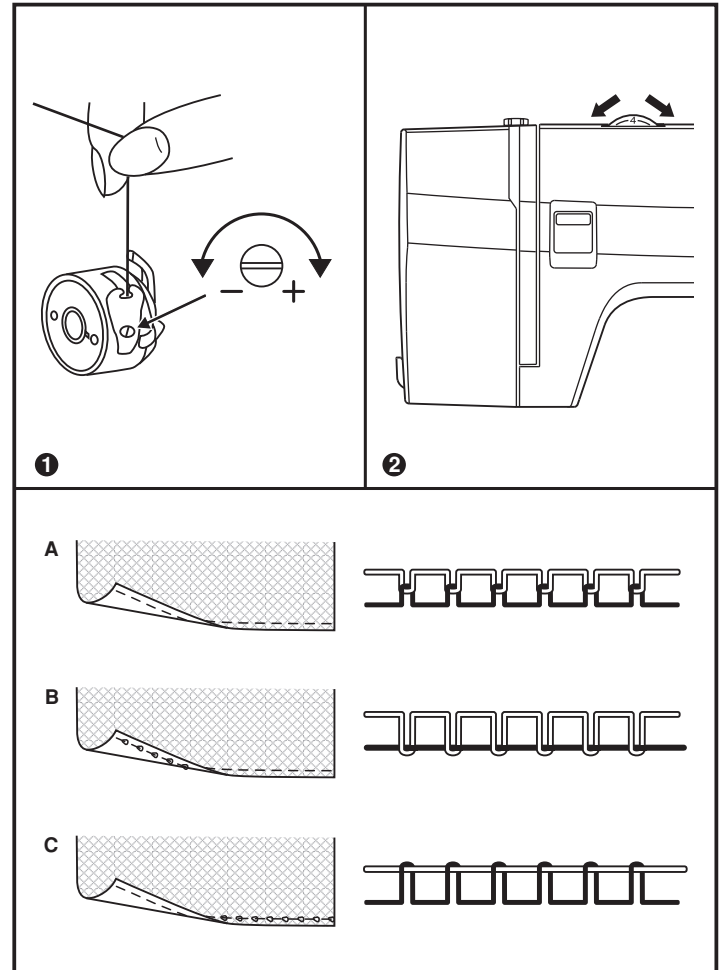
Normale Einstellung der Fadenspannung: "4"

Zur Erhöhung der Spannung das Stellrad zur nächst höheren Ziffer drehen. Um die Spannung zu vermindern zur nächst niedrigeren Ziffer drehen.

- A. Normale Fadenspannung
- B. Oberfaden unzureichend gespannt
- C. Oberfaden zu stark gespannt

#### Hinweis:

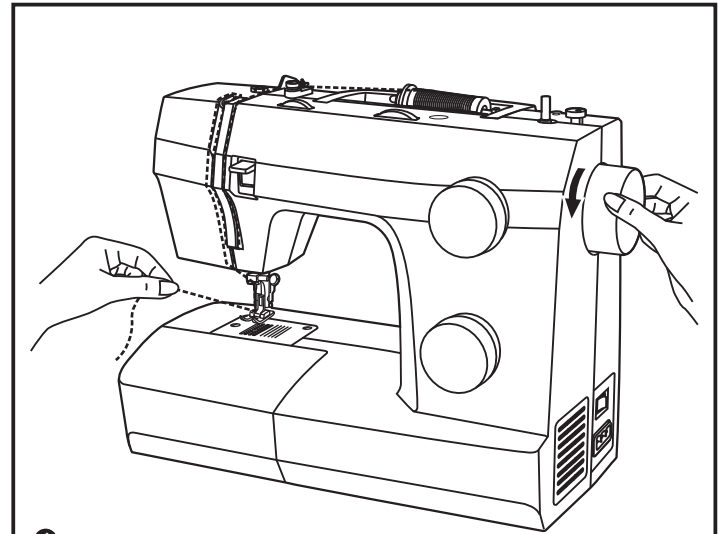
Die Spannung des Fadens der Unterfadenspule muss normalerweise nicht eingestellt werden.



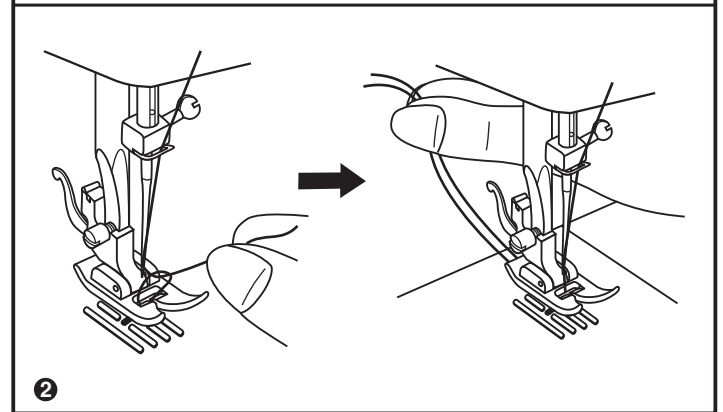
## □ Anheben des Unterfadens

Den Oberfaden mit der linken Hand halten. Das Handrad nach vorn drehen bis die Nadel vollständig hochgefahren ist (1).

So am Oberfaden ziehen, dass der Unterfaden durch die Öffnung der Stichplatte nach oben steigt. Die beiden Fäden nach hinten unter dem Nähfuß (2) wegnehmen.



1



2

## □ Rückwärtsnähen

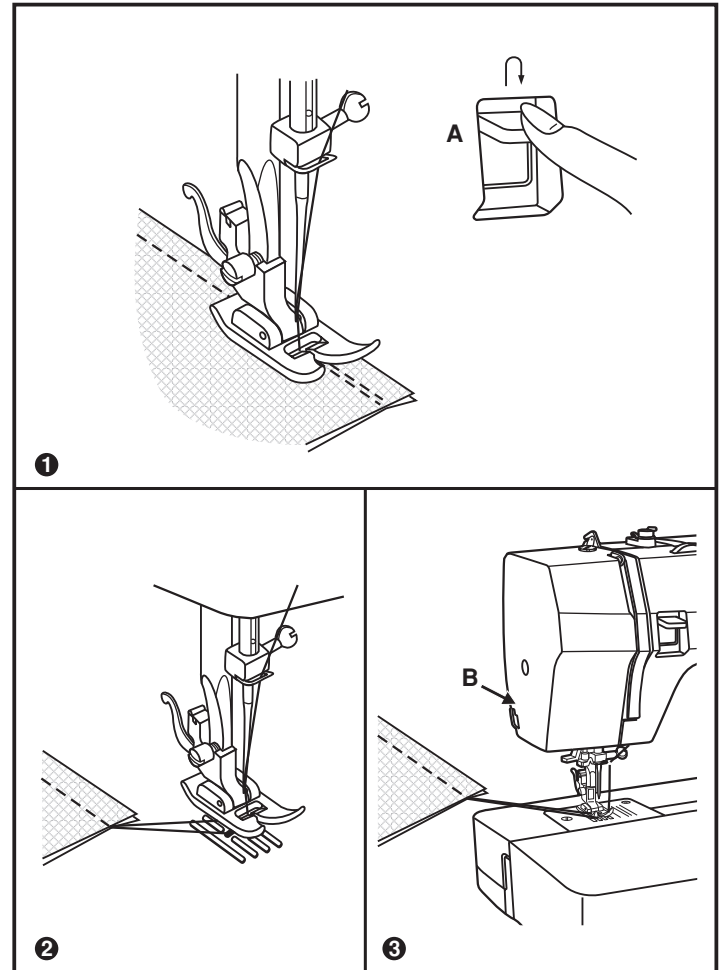
Am Ende der Naht angelangt auf den Rückwärtslauf-Hebel drücken. Einige Stiche rückwärts nähen. Den Hebel loslassen, worauf die Nähmaschine wieder nach vorn zu nähen beginnt (1/A).

## □ Freisetzen des Nähwerks

Das Handrad nach vorn drehen, um den Fadenspanner möglichst weit anzuheben. Den Nähfuß hochfahren und das Nähwerk nach hinten drücken, um es freizusetzen (2).

## □ Durchtrennen des Fadens

Die Fäden mit beiden Händen hinter dem Nähfuß ergreifen, in die Kerbe (B) einführen und die Hände nach unten bewegen. (3)



**Gegenseitige Abstimmung von Nadel, Stoff und Faden**

**TABELLE ZUR WAHL VON NADEL, STOFF und FADEN**

NADELGRÖSSE	STOFF	FADEN
9-11(65-75)	Leichte Stoffe: dünne Baumwolle, Schleier, Serge, Seide, Musselin, Qiana, Interlockware, Baumwolltrikot, Jersey, Krepp, Polyestergewebe, Hemdstoffe.	Leichte Baumwoll-, Nylon- oder Polyesterfäden.
12(80)	Mittlere Stoffe: Baumwolle, Satin, grobes Musselin, Segeltuch, Doppelmaschentrikot, leichte Kammgarne.	Die meisten handelsüblichen Fäden sind von mittlerer Dicke und sind für diese Stoffe und Nadelgrößen geeignet. Um optimale Ergebnisse zu erhalten sind Polyesterfäden für Kunstfaserstoffe und Baumwollfäden für natürliche Gewebe zu verwenden. Immer für Ober- und Unterfäden die gleiche Fadensorte verwenden.
14(90)	Mittlere Stoffe: schweres Tuch, Kammgarne, schweres Trikot, Frotteestoff, Denim.	
16(100)	Schwere Stoffe: Drillich, Kammgarne, Zeltstoffe und wattierte Stoffe, Denim, leichte und mittlere Polyesterstoffe.	
18(110)	Schweres Kammgarn, Mantelstoffe, Polyesterstoffe, gewisse Leder oder Vinyl.	Sehr reißfeste Fäden, Teppichfäden (den Fuß auf starken Anpressdruck einstellen - hohe Nummern).

WICHTIG: Nadelgröße, Schwere des Stoffs und Dicke des Fadens müssen aufeinander abgestimmt werden.

**WAHL DER NADEL ENTSPRECHEND DER STOFFSORTE**

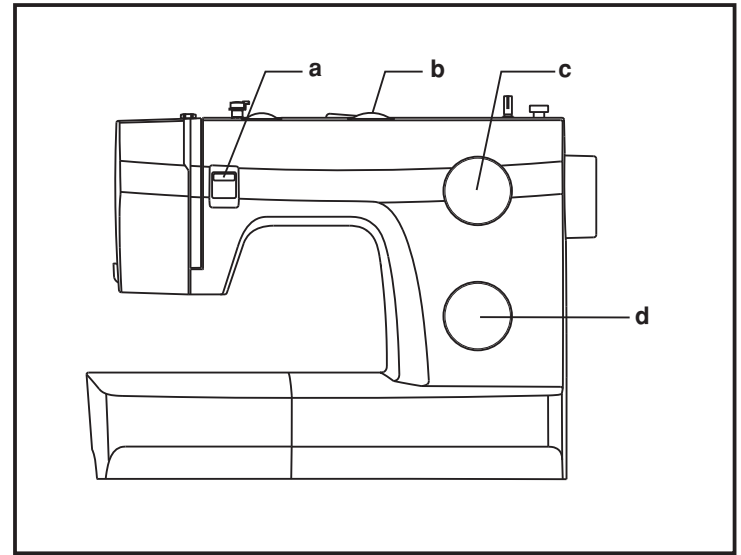
NADEL	ERKLÄRUNG	STOFFSORTE
HAx1 15x1	Spitze Standardnadeln. Größen fein bis breit 9(65) bis 18(110)	Natürliche Gewebe: Wolle, Baumwolle, Seide, usw., Qiana. von der Verwendung mit Doppelmaschentrikot wird abgeraten.
15x1/705H(SUK)	Nadel mit Halbkugelspitze, angesetzt. 9(65) bis 18(110)	Naturfaser- und Kunstfaserstoffe, Polyesterbeimischung. Polyester-Trikot, Interlock, Einfach- und Doppelmaschen-Trikot. Können an Stelle der Größen 15x1 zum Nähen aller Stoffe verwendet werden.
15x1/705H (SUK)	Nadel mit Kugelspitze. 9(65) bis 18(110)	Trikots für Pullover, Lycra, Stoffe für Badeanzüge, elastische Gewebe.
130 PCL	Ledernadeln. 12(80) bis 18(110)	Leder, Vinyl, Polyesterstoffe (lassen kleineres Loch als große Standardnadeln).

## □ Stichwahl

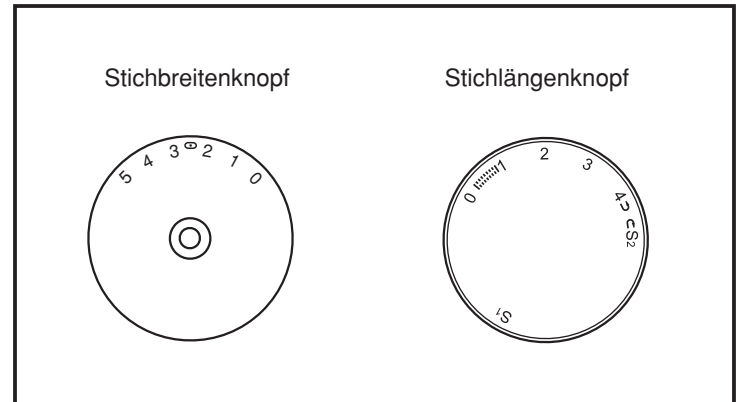
Für den Geradstich den Stichwahlknopf (d) drehen bis das gewünschte Symbol oder der Buchstabe im Sichtfenster " | " oder " | " erscheint (c). Nadelposition von Links bis Mitte wählbar indem Sie den Stichbreitenknopf drehen. (b) Die Stichlänge mit dem Stichlängenknopf (a) einstellen.

Für Zickzack-Stich den Stichwahlknopf (d) drehen bis das gewünschte Symbol, oder der Buchstabe im Sichtfenster " ~ ~ ~ " oder " ~ " erscheint (c). Die Stichlänge und die Stichbreite je nach dem verwendeten Stoff einstellen.

Für die anderen Stiche den Stichwahlknopf drehen bis das gewünschte Symbol, oder der Buchstabe im Sichtfenster erscheint. Die Stichlänge und Stichbreite je nach Bedarf einstellen.



- a. Rückwärtsnähaste
- b. Stichbreitenknopf (für dreiknopfmodell)
- c. Bstichlängenknopf (für dreiknopfmodell)
- d. Stichwahlknopf

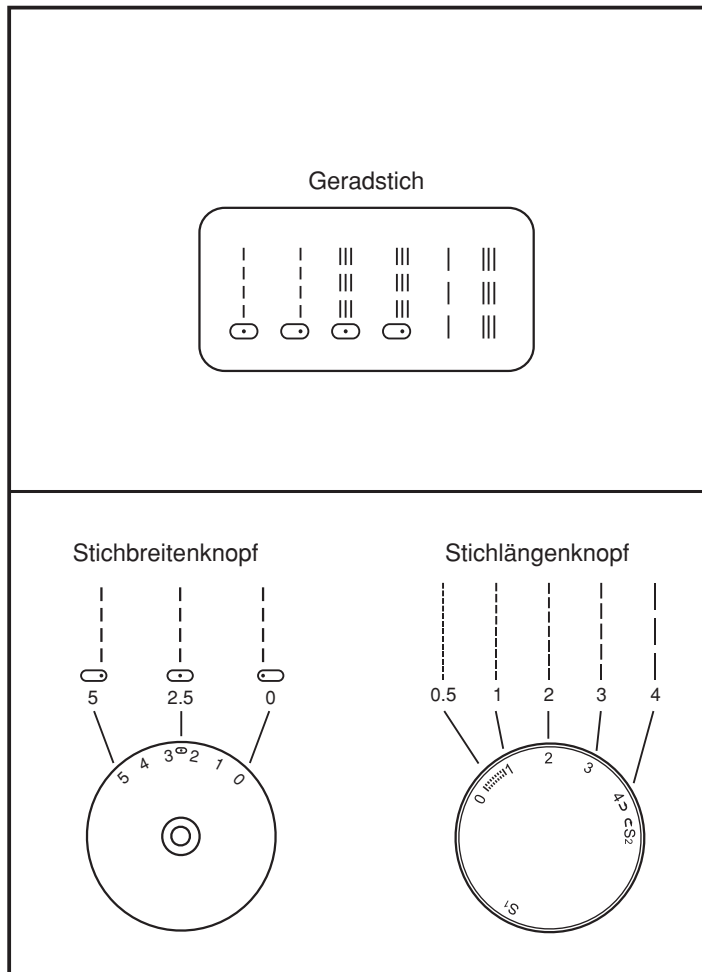


## □ Stichbreite und Nadelposition



Mustereinstellrad drehen, bis die Markierung auf den Geradstich zeigt.

Nadelposition Links bis Mitte wählen, indem Sie den Stichbreitenknopf drehen.

Im allgemeinen gilt: je stärker Stoff, Garn und Nadel, desto größer die Stichtlänge. Für feine Stiche Stichtlänge auf "1" oder "2" einstellen.



## □ Nähen mit Zickzackstich

Für den Zickzack-Stich den Stichwahlknopf drehen bis das gewünschte Symbol, oder der Buchstabe im Sichtfenster "  " oder "  " erscheint, Es sind drei Zickzack- Breiten wählbar.

### Funktion des Stichbreitenknopfs beim Zickzack-Stich (2)

Die max. Zickzack-Stichbreite ist "5".

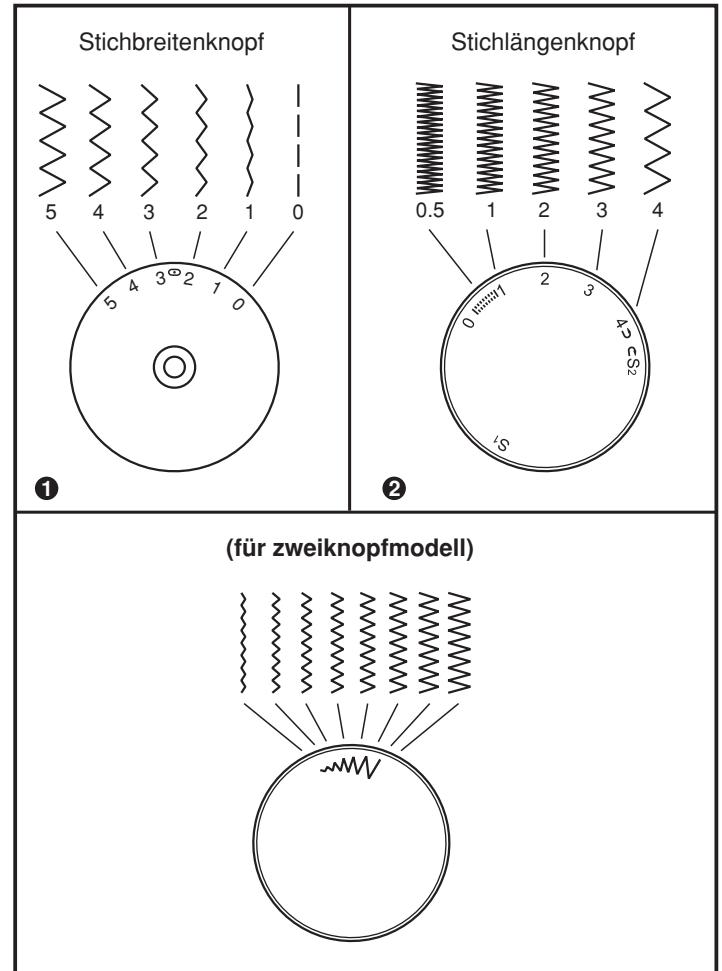
Jedoch kann die Breite verkleinert werden. Der Zickzack-Stich wird mit dem Stichbreitenknopf im Bereich "0" - "5" eingestellt. Für Doppelnadel nie über die Breite "3" wählen.

### Funktion der Stichlängenknopfs beim Zickzack-Stich (3)

Die Dichte des Zickzack-Stiches kann mit dem Stichlängenknopf von "0.5" bis "4" variiert werden.

Die normale Einstellung ist bei "2.5".

Dichte Zickzack-Stiche siehe Zierstiche.





## □ Blindsaum / Wäschestich

Für Säume von Vorhängen, Hosen, Röcken, usw.

⋈ Blindsaum für dehnbare Stoffe.

⋈ Blindsaum für starke Stoffe.

Den Nähfuß gegen den Blindsaumfuß austauschen.

### Hinweis:

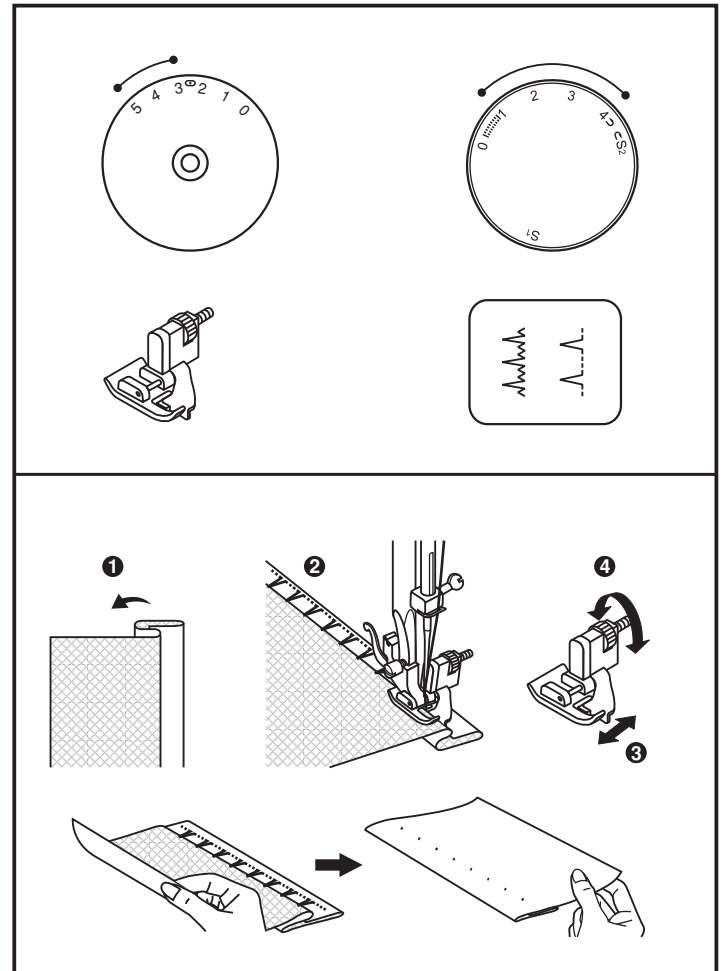
Zum Nähen von Blindsäumen ist Übung erforderlich.  
Vor dem Durchführen der endgültigen Nähte sind deshalb zunächst Versuche durchzuführen.

Den Stoff der Abbildung entsprechend (1) mit der Rückseite nach oben umschlagen.

Den Stoff unter dem Fuß platzieren. Das Handrad nach vorn drehen bis die Nadel vollständig nach links verschoben ist. Sie darf gerade die Stofffalte durchdringen (2).

Die Führung (3) durch Drehen des Rads (4) so einstellen, dass die Führung gerade gegen die Falte drückt.

Vorsichtig nähen, hierzu leicht auf das Steuerpedal drücken und den Stoff am Rand der Führung entlangschieben.



## □ Overlock-Stich

\* Der overlockfuß ist ein Zubehörteil, das nicht mit der Maschine mitgeliefert wird.

Für Nähte, Nähen und Versäubern von Kanten, Sichtsaum.

Den Stichlängenknopf auf "S1" oder "S2" drehen.  
Die Stichbreite kann aufgrund des Stoffes eingestellt werden.

### **Overlock-Stich (1):**

Für feine Stricksachen, Jersey, Kragenrand, Rippen.

### **Standard-Overlock (2):**

Für feine Stricksachen, Jersey, Kragenrand, Rippen.

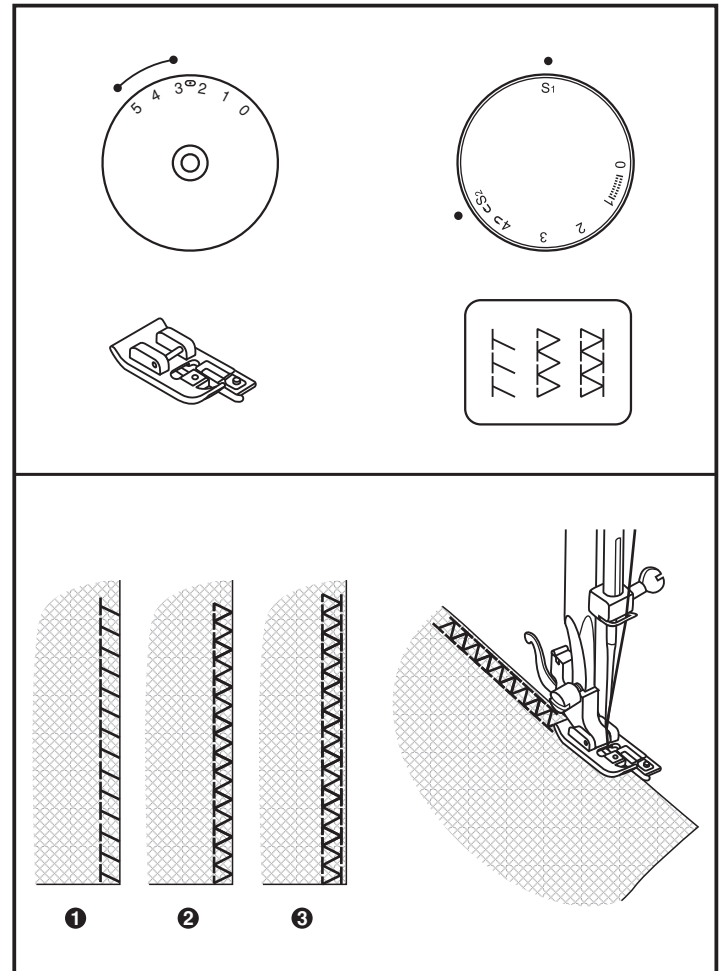
### **Doppel-Overlock-Stich (3):**

Für feine Stricksachen, Handstricksache, Nähte.

Alle Overlockstiche eignen sich zum Nähen und Versäubern von Kanten und Sichtsäumen in einem Arbeitsgang.  
Beim Versäubern sollte die Stoffkante von der Nadel knapp übernäht werden.

### **Achtung:**

Neue Kugelspitznadel verwenden!

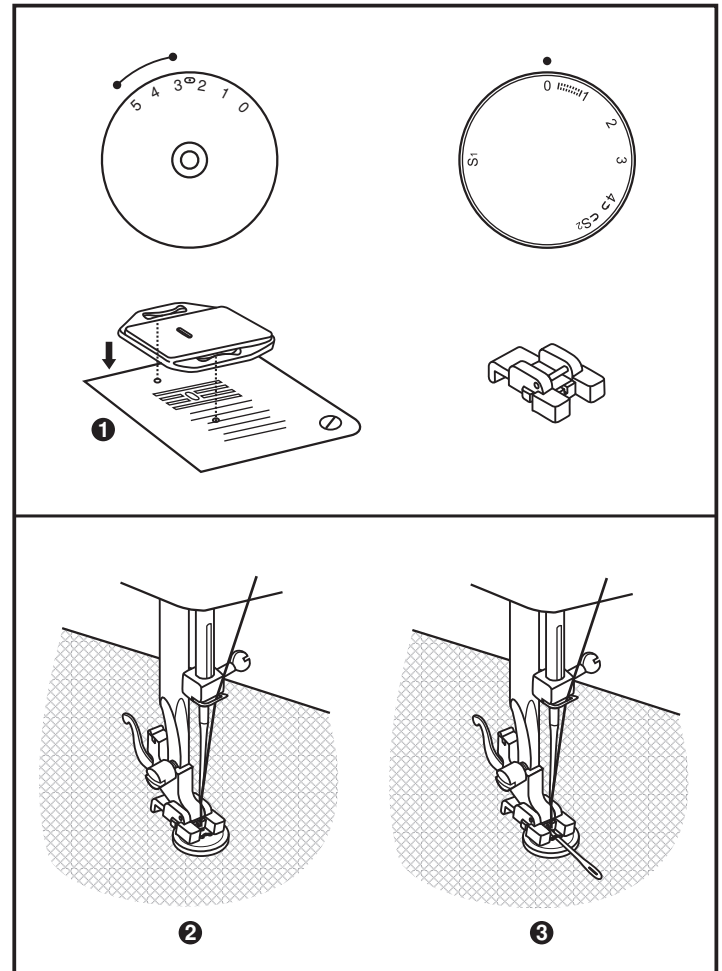


## □ Knopf annähen

Stopfplatte einsetzen. (1)

Legen Sie das Nähgut unter den Nähfuss. Legen Sie den Knopf an die gewünschte Stelle und senken Sie den Nähfuss. Drehen Sie den Stichwahlknopf auf Position B und nähen Sie einige Sicherheitsstiche. Wählen Sie die Stichbreite gemäss dem Abstand der beiden Löcher im Knopf. Drehen Sie am Handrad um zu kontrollieren, ob die Nadel ins rechte und linke Loch des Knopfes sticht ohne anzustossen. Nähen Sie langsam auf dem Knopf etwa 10 Stiche. Drehen Sie den Stichwahlknopf auf Position B und nähen Sie einige Sicherheitsstiche.

Ist ein Hals erwünscht, wird eine Stopfnadel auf den Knopf gelegt und übernäht. (3) Bei den Knöpfen mit 4 Löchern mit den beiden vorderen beginnen (Bild 2), dann Nähgut nach vorne schieben und gleich vorgehen wie beschrieben. (3)



## □ Nähen von Knopflöchern

### Vorbereitungen:

Den Zickzackfuß entfernen und den Fuß für Knopflöcher montieren. Die Stichlängen-Einstellung zwischen "0,5" und "1" einstellen. Die Stichdichte hängt von der Stoffdicke ab.

**Hinweis:** Immer ein Test-Knopfloch anfertigen.

### Vorbereitung des Stoffs:

Den Knopfdurchmesser messen und dem festgestellten Maß 0,3 cm für die Verstärkungen zufügen. Bei sehr dicken Knöpfen zum gemessenen Knopfdurchmesser mehr hinzuaddieren. Position und Länge des Knopflochs auf dem Stoff markieren.

Den Stoff so positionieren, dass die Nadel auf die entferntere Markierung zeigt.

Den Knopflochfuß so weit wie möglich von der Nähmaschine wegziehen. Den Fuß senken.

a. Die Stich-Wahlscheibe auf "1" drehen. Mit mäßiger Geschwindigkeit bis zur Endmarkierung nähen.

b. Die Stich-Wahlscheibe auf "0,5" stellen und 5 bis 6 Verstärkungsstiche nähen.

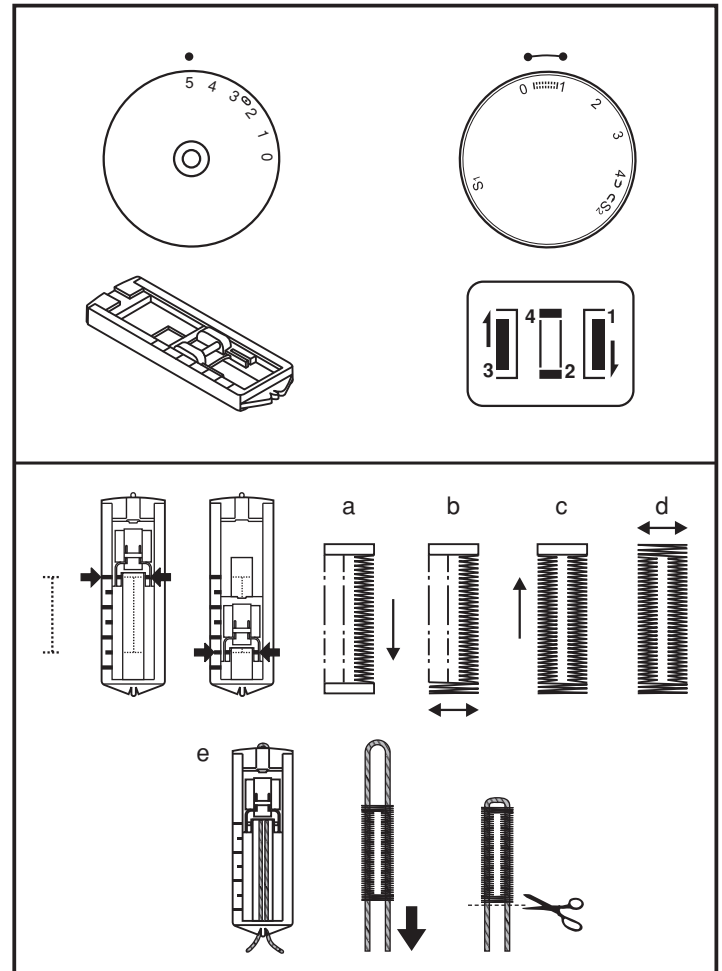
c. Die Stich-Wahlscheibe auf "1" drehen und den linken Teil des Knopflochs bis zum entfernten Ende nähen.

d. Die Stich-Wahlscheibe auf "0,5" drehen und einige Verstärkungsstiche nähen.

Den Stoff unter dem Fuß vorziehen. Den Oberfaden von der Rückseite durch den Stoff ziehen und Oberfaden und Unterfaden verknoten. Die Knopflochöffnung mit dem Knopflochmesser aufschneiden. Dabei darauf achten, nicht auf einer Seite in die Stiche zu schneiden.

### Ratschläge:

- Durch leichte Reduzierung der Oberfadenspannung können bessere Ergebnisse erhalten werden.
- Für feine und dehnbare Stoffe Verstärkungsmaterial verwenden.
- Für dehnbare und Trikotstoffe wird die Verwendung eines Einsatzes empfohlen. Der Zickzackstich muss über den Einsatz laufen (e).



## □ Reißverschlüsse und Paspeln

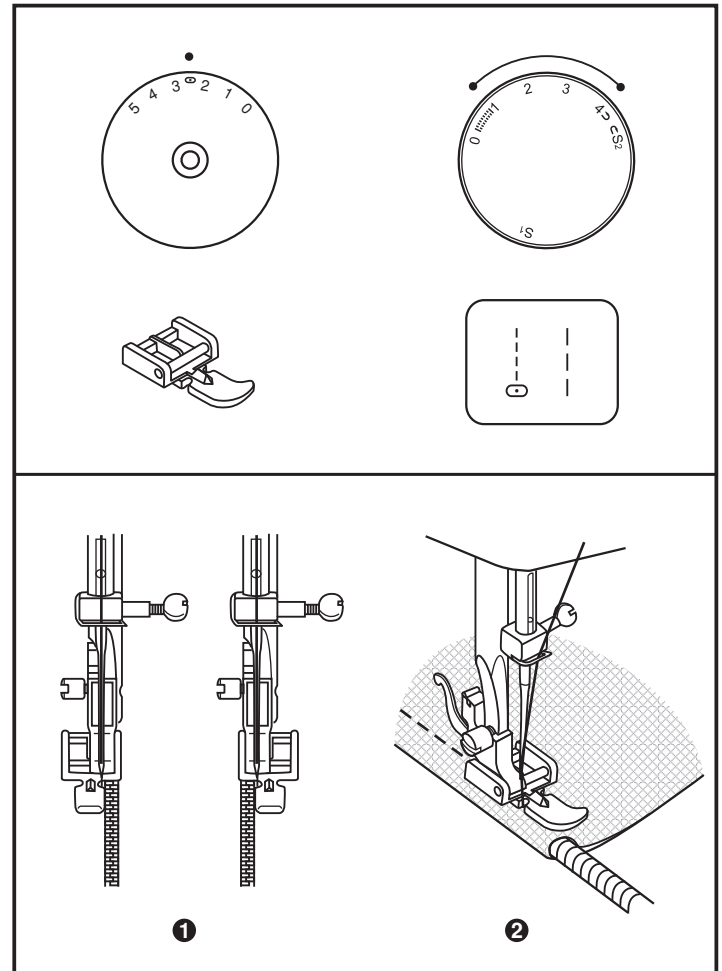
Maschine wie abgebildet einstellen.

Der Reißverschlussfuss kann rechts oder links eingesetzt werden, je nachdem auf welcher Seite des Nähfusses genäht wird. (1)

Um dem Reißverschluss-Schieber auszuweichen, Nadel im Stoff stecken lassen, Nähfuss anheben und Schieber hinter den Fuss rücken.

Es ist auch möglich, eine Kordel einzunähen.

Den Stichlängenknopf zwischen "1" - "4" stellen (je nach der Stoffdicke). (2)



## □ Nähen mit dem Säumerfuß

\* Der Säumerfuß ist ein Zubehörteil, das nicht mit der Maschine mitgeliefert wird.

Für Säume an dünnen oder durchsichtigen Stoffen.

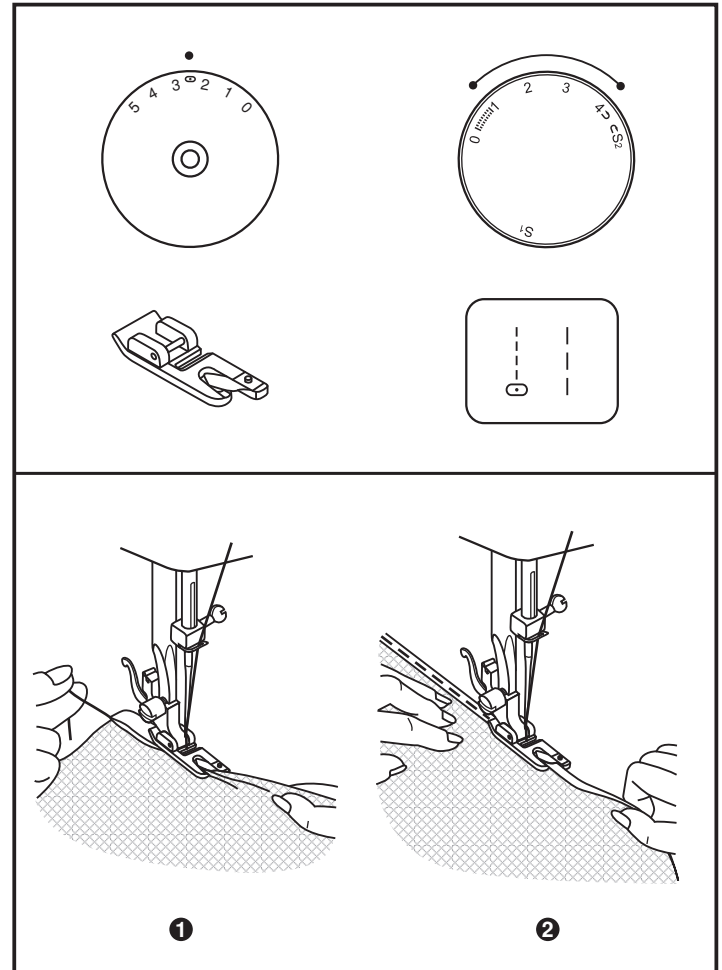
Maschine wie abgebildet einstellen.

Den Stoffrand umklappen.

Zu Beginn des Saums zweimal um ungefähr 3 mm um den Rand fahren und 4 bis 5 Verwahrungsstiche anbringen.

Den Faden leicht nach hinten ziehen. Die Nadel in den Stoff einführen, den Nähfuß anheben und die Faltung in der Nut des Fußes führen (1).

Den Stoffrand vorsichtig von der Maschine wegziehen und den Nähfuß senken. Zu Nähen beginnen und dabei den Stoff in der Nut führen. Ihn hierzu anheben und leicht nach links halten (2).



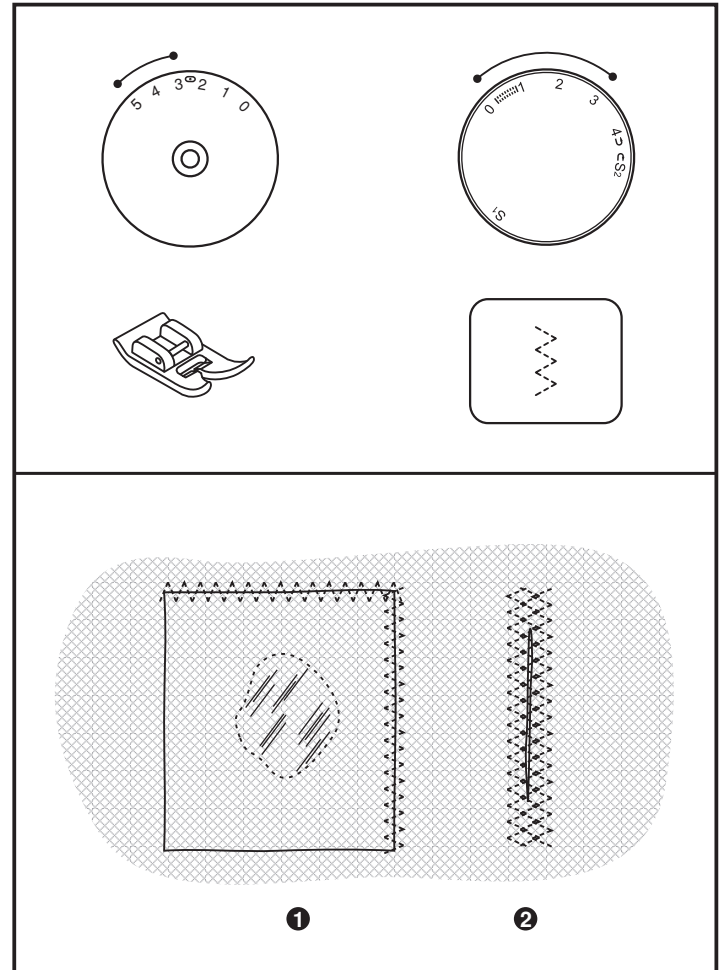
## □ Zickzack in 3 Stufen

Nähen auf Spitzen und Gummibändern, Stopfen, Aufnähen von Flecken, Verstärkung von Rändern.

Die Nähmaschine der Abbildung gemäß einstellen.

Das Teil positionieren. Durch Verkürzung der Stichtlänge können die Stiche sehr dicht nebeneinander angebracht werden (1).

Zum Stopfen eines Risses wird empfohlen, die Rückseite mit einem Stoffstück zu verstärken. Durch Änderung der Stichtlänge können die Stiche mehr oder weniger dicht nebeneinander angebracht werden. Zunächst in der Mitte und dann über die beiden Seiten nähen. Entsprechend der Art des Stoffs und der Schäden sind 3 bis 5 Stichreihen zu nähen. (2)



## □ Dreifach Stiche

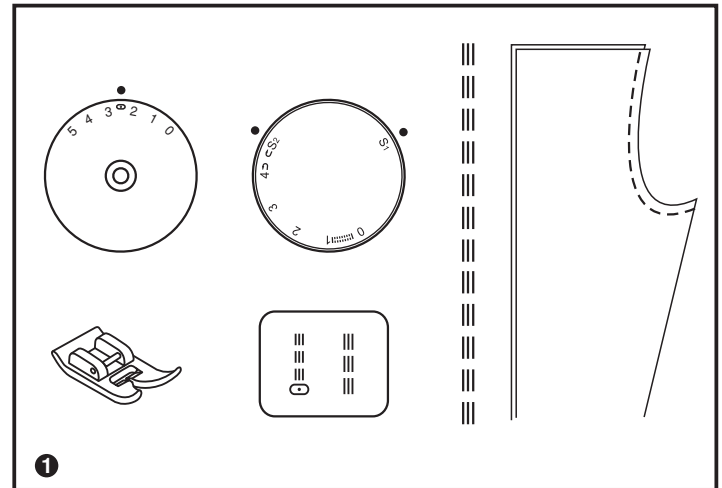
### Dreifach-Geradstich für Strapaziernähte. (1)

Stichwahl "0" oder "1" wählen.

Stichlängenknopf auf "S1" drehen.

Die Maschine näht zwei Stiche vorwärts und einen Stich zurück.

Dies ergibt eine 3fache Verstärkung.



### Dreifach-Zickzack-Stich: (2)

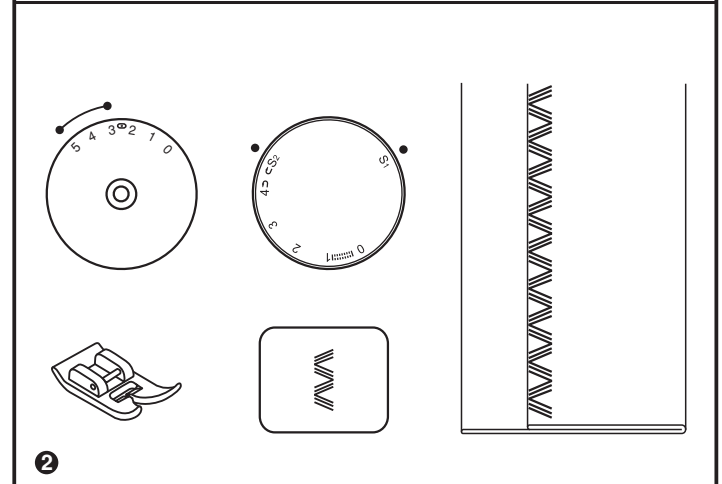
Stichwahl "4" wählen.

Für Strapaziernähte und Säume sowie Ziernähte.

Stichlängenknopf auf "S1" drehen.

Stichbreitenknopf zwischen "3" und "5" stellen. (für dreiknopfmodell)

Dreifach-Zickzack-Stich eignet sich für feste Stoffe, wie Jeans, Kordsamt usw.





## □ Stretch-Stich

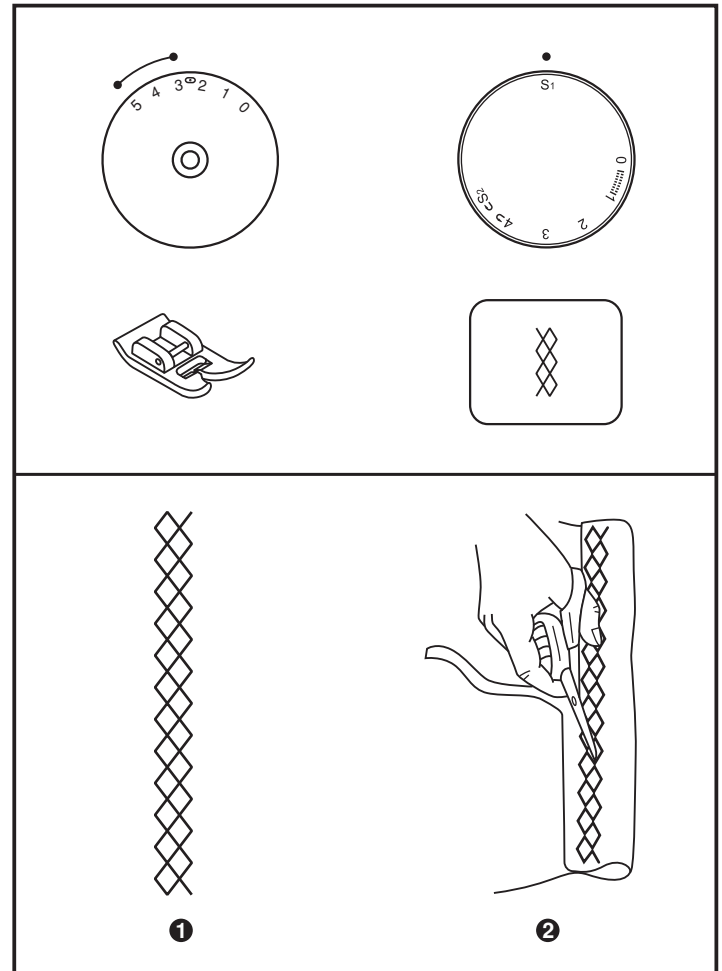
Verbindungen, Säume, T-Shirts, Unterkleidung, usw..

Die Nähmaschine der Abbildung gemäß einstellen.

Dieser Stich kann für alle Arten von Jersey, sowie für gewebte Stoffe verwendet werden (1).

Einen cm vom Stoffrand nähen und überschüssigen Stoff abschneiden (2).

Für die Stichwahl "◇" einstellen und für die Stichlänge "S1" wählen.




## □ Nähen mit Kordelfuß

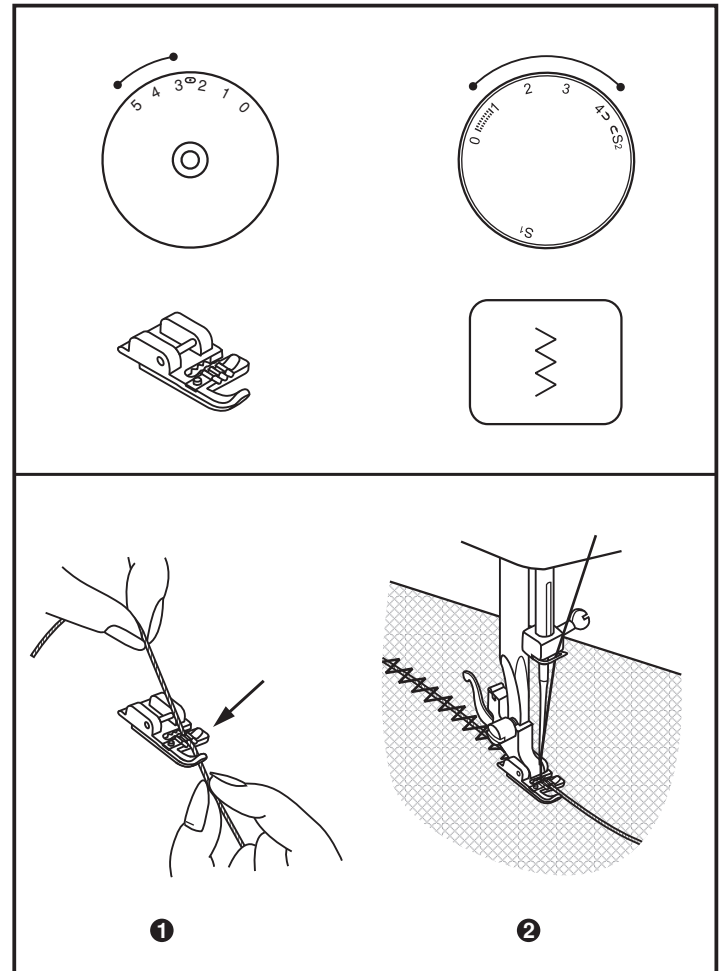
\* Der Kordelfuß ist ein Zubehörteil, das nicht mit der Maschine mitgeliefert wird.

Verzierungen, Kissen, Tischdecken und ähnliches.

Die Nähmaschine gemäß der Abbildung einstellen. Zum Nähen von Kordeln können verschiedene Stiche verwendet werden, zum Beispiel Zickzack, Dreifach-Zickzack oder Zierstiche.

Die Kordel zwischen der die Nut überdeckenden Feder und dem Fuß einführen. Die Kordel muss in der Nut laufen. Es können eine, zwei oder drei Kordeln genäht werden. Die Stichbreite wird in Abhängigkeit von der Anzahl der Kordeln und dem gewählten Stich eingestellt (1/2).

An der Stichwahl "  " einstellen.



## □ Stopfen

\* Der Stopffuß ist ein Zubehörteil, das nicht mit der Maschine mitgeliefert wird.

Die Nähmaschine gemäß der Abbildung einstellen.

Die Greiferabdeckplatte montieren (1).

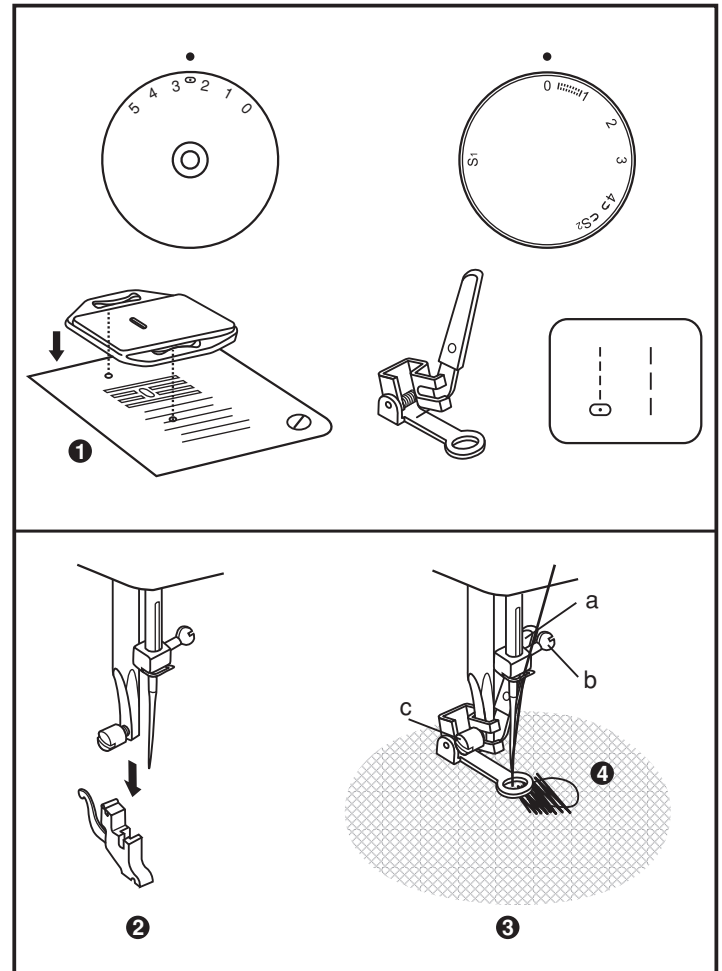
Den Nähfuß entfernen (2).

Den Stopffuß auf der Nähfußhalterung montieren. Der Hebel (A) muss sich hinter der Spannschraube der Nadel befinden (B). Den Stopffuß fest mit dem Zeigefinger von hinten eindrücken und die Schraube (C) festziehen (3).

Zunächst um den Rand des Lochs nähen (um alle Fäden zu verwahren) (4).

Erste Reihe: Immer von links nach rechts arbeiten. Das Nähwerk um eine Vierteldrehung schwenken und darübersähen.

Zur Erleichterung des Nähens und zur Verbesserung des Ergebnisses wird die Verwendung eines Stopfrings empfohlen.



## □ Praktische Stiche

Die Nähmaschine wie in der Abbildung (1) gezeigt einstellen.  
Die Stichtlängen-Einstellung dem verwendeten Stoff gemäß regeln.

### Muschelsaum (1)

Für Zierränder.

Für Ränder transparenter, dünner und dehnbarer Stoffe geeignet. Der breiteste Stich muss gerade über den Stoffrand reichen, um die Muschenwirkung zu schaffen.

### Zinnen (2)

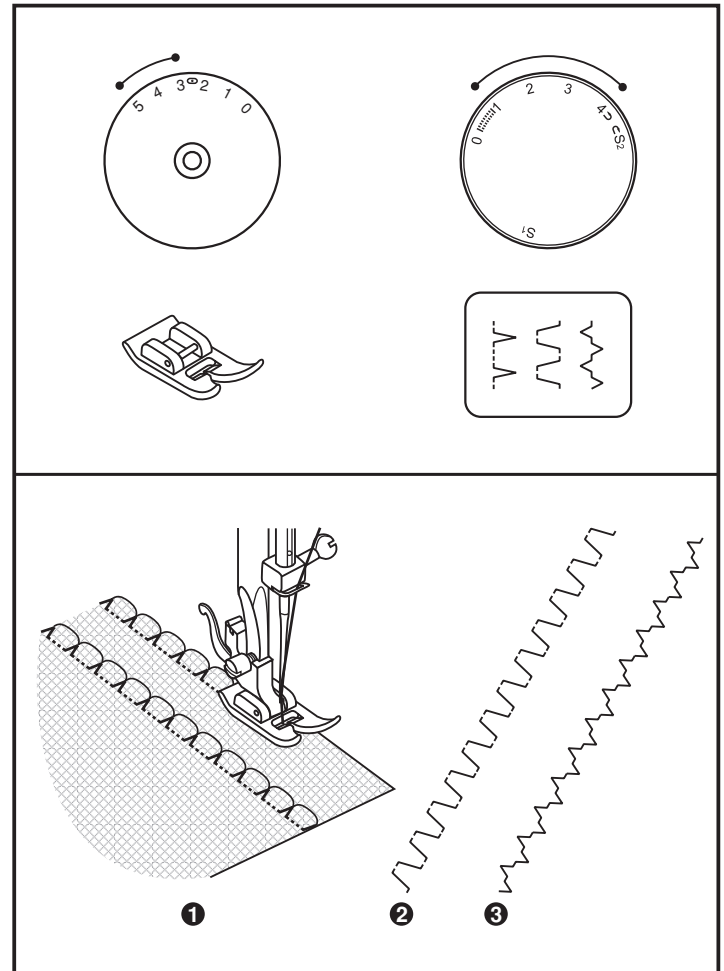
Für flache Verbindungen, Nähen auf Gummibändern, sichtbare Säume.

Dieser Stich kann für stärkste und dickste Stoffe verwendet werden.

### Klammern (3)

Für Verbindungen, Servietten, Tischtücher.

Locker wirkende Zierverbindungen. Fältelungen mit Kordel oder Gummizug.



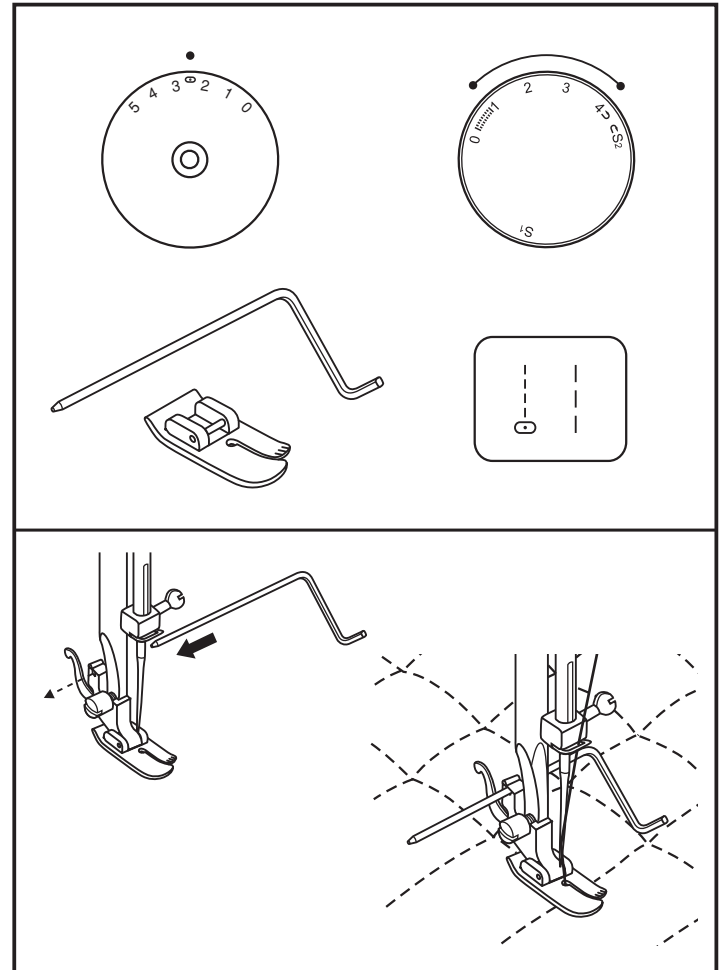
## □ Steppen

\* Der Quiltfuß ist ein Zubehörteil, das nicht mit der Maschine mitgeliefert wird.

Die Stichwahl der Abbildung gemäß einstellen.

Die Steppführung in die Nähfußhalterung einführen und den Abstand wunschgemäß einstellen.

Den Stoff vorlaufen lassen und aufeinanderfolgende Reihen nähen, wobei die Führung längs der vorangehenden Stichreihe zu führen ist

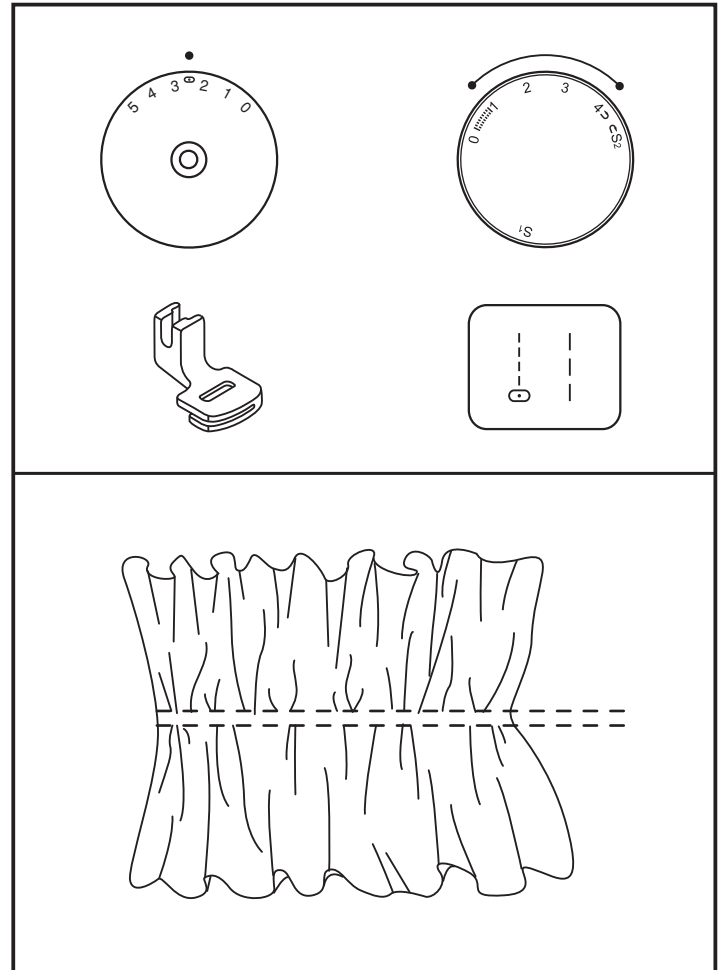


## Fälteln

\* Der Kräuselfuß ist ein Zubehörteil, dass nicht mit der Maschine mitgeliefert wird.

Die Stichwahl entsprechend nebenstehender Abbildung regeln.

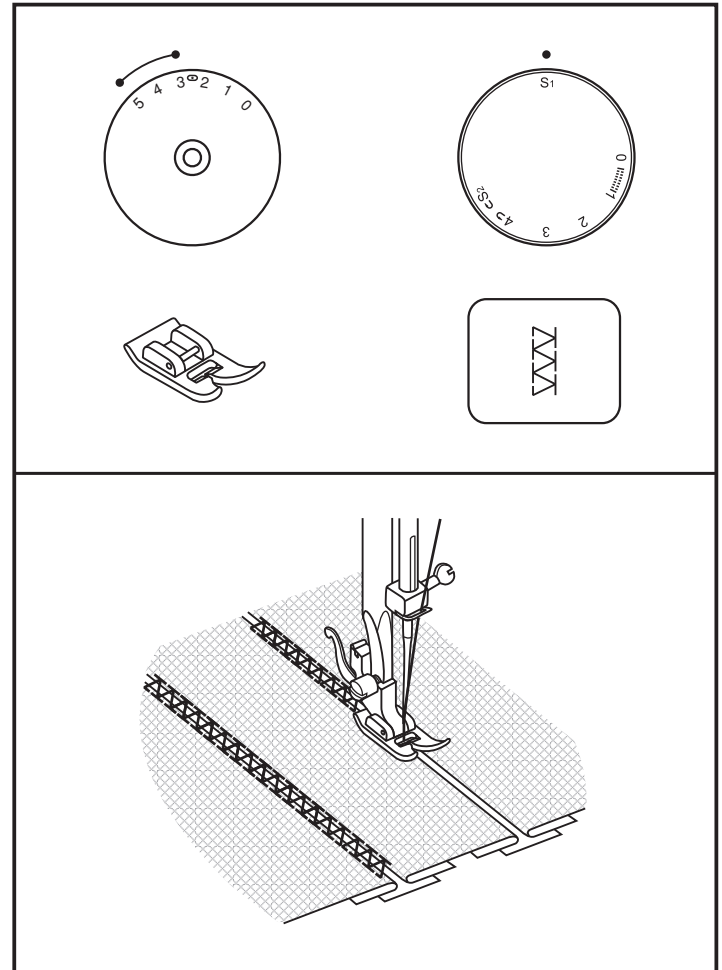
1. Den Fältelfuß montieren.
2. Eine einzige oder mehrere Reihen gerader Stiche nähen. Den Unterfaden ziehen, um den Stoff stärker zu fälteln.
3. Soll noch stärker gefältelt werden, so ist der Oberfaden zu lockern (bis zu ungefähr 2), so dass der Unterfaden auf der Rückseite des Stoffs austritt.
4. Den Unterfaden ziehen, um den Stoff stärker zu fälteln.



## □ Patchwork

Diese Stiche werden verwendet, um zwei Stoffstücke zu verbinden und dabei einen leichten Zwischenraum zwischen ihnen zu lassen.

1. Die Ränder der beiden Stoffstücke für den Saum zurückschlagen und auf einem dünnen Papierstück festheften, wobei zwischen ihnen ein kleiner Abstand zu lassen ist.
2. An der Stichwahl die Position "ZZZ" einstellen.  
Die Stichlängen-Einstellung auf "S1" stellen.
3. Längs des Rands einstechen und beim Beginn des Nähens leicht an den beiden Fäden ziehen.  
\* Zum Nähen einen etwas dickeren Faden als für normale Arbeiten wählen.
4. Nach Beenden des Nähens die Heftung und das Papier entfernen. Zum Abschluss am Anfang und am Ende der Verbindung auf der Rückseite Knoten anbringen.



## □ Doppelnadel

Maschine wie abgebildet einstellen.

Mittlere Nadelposition wählen.

Die Stichlänge je nach Bedarf wählen.

- Darauf Achten, daß die zwei verwendeten Fäden die gleiche Dicke aufweisen. Die Fäden können gleichfarbig sein oder unterschiedliche Farbe aufweisen.

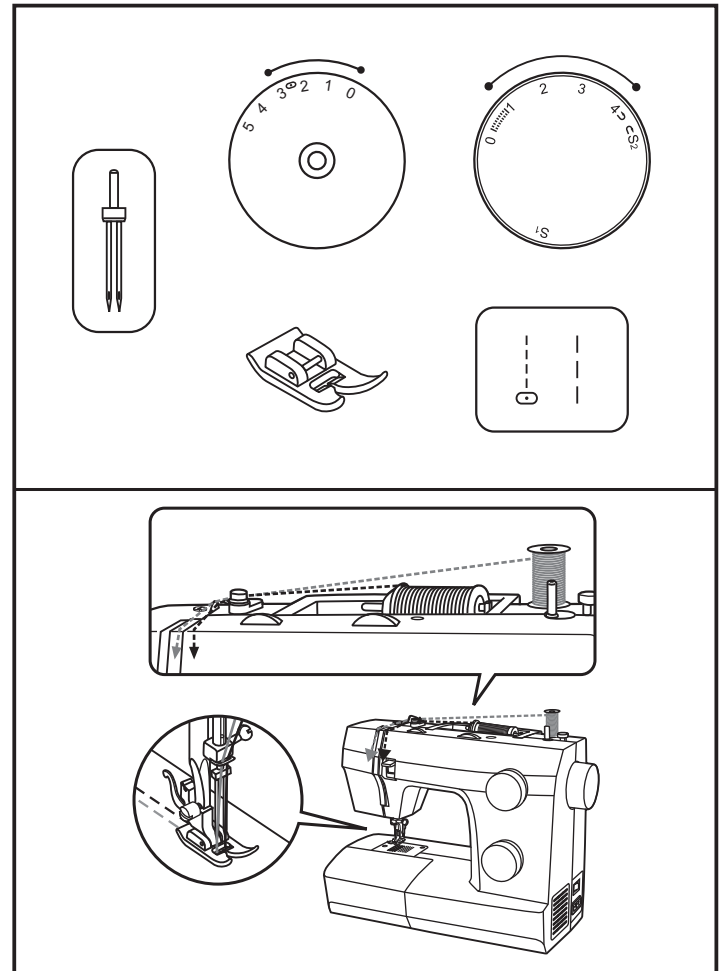
- Die Doppelnadel wie normale Nadel einsetzen. Die flache Kolbenseite muß hinten sein.

### **Achtung:**

Beim Einsatz der Doppelnadel immer langsam nähen, um die Stichqualität zu gewährleisten.

Beim Einsatz der Doppelnadel für Zickzack-Stich den Stichbreitenknopf nur zwischen "0" und "3" stellen. (für dreiknopfmodell)

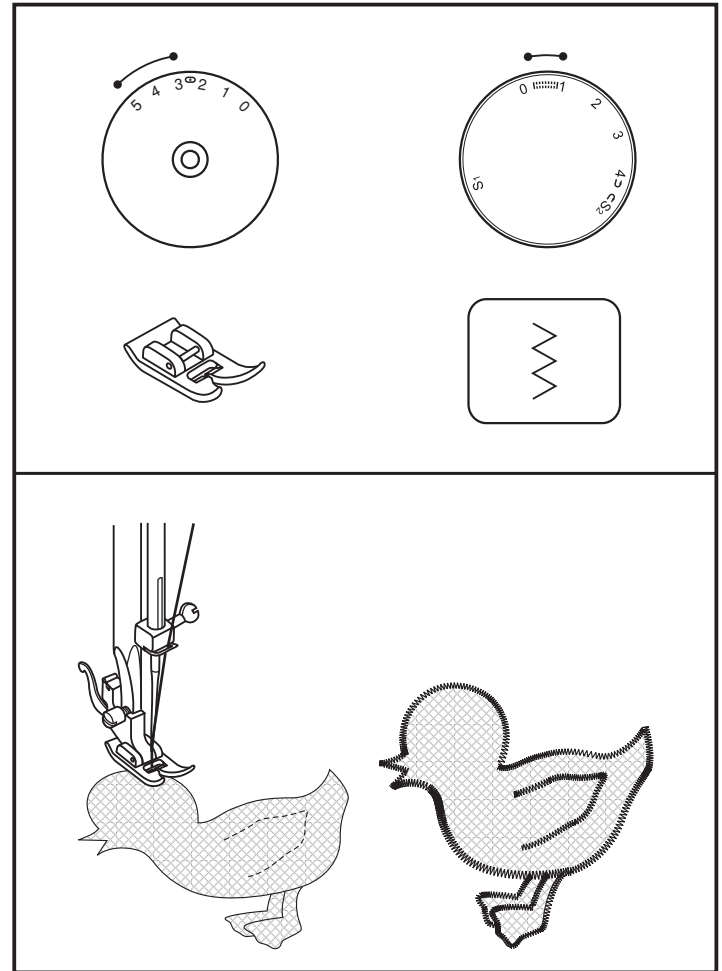
\*Über "3" könnte zu Nadelbruch führen.





## □ Aufnähen

- An der Stichlängen-Einstellung die gewünschte Länge wählen.
- An der Stichwahlscheibe einen Zickzackstich geringer Breite wählen.
- Das aufzunähende Muster ausschneiden und auf dem Stoff auflegen und festheften.
- Langsam um das Muster nähen.
- Das außerhalb der Stiche gelegene überschüssige Material abschneiden. Darauf achten, nicht in die Stiche zu schneiden.
- Den Heftfaden entfernen.
- Ober und Unterfaden unter dem Aufnahmestück verknoten, um jegliches Austreten zu vermeiden.



## □ Stickereien mit Stickrahmen\*

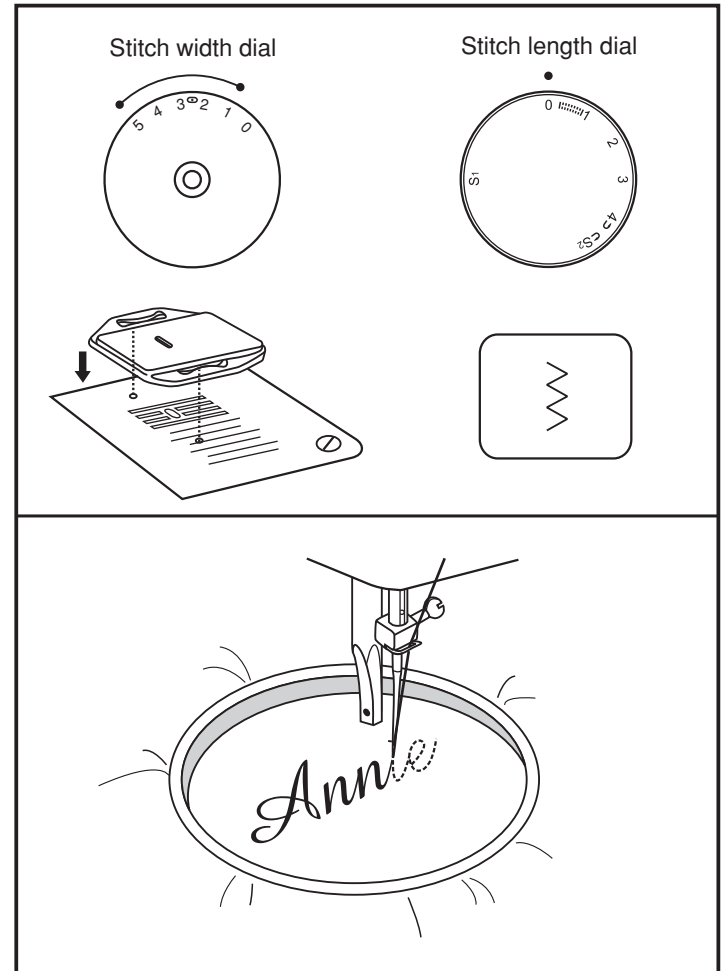
### Abdecken der Greifer des Antriebs

- Die Nähmaschine entsprechend nebenstehender Abbildung einstellen.
- Den Nähfuß und seine Halterung abbauen.
- Die Greiferabdeckplatte montieren.
- Vor Beginn des Nähens den 2-Positions-Nähfußheber senken.
- Die Stichbreite der Breite von Buchstaben oder Muster entsprechend einstellen.

### Vorbereitungen zur Erstellung eines Zeichens oder einer Stickerei

- Die gewünschten Buchstaben oder Muster auf der Rückseite des Stoffs aufzeichnen.
- Den Stoff auf dem Stickrahmen möglichst stark spannen.
- Den Stoff unter die Nadel platzieren. Sicherstellen, dass das Nähfußbein auf seine tiefste Position herabgefahren ist.
- Die Ausgleichbedienung zum Benutzer hin von der Maschine weg drehen, so dass der Unterfaden durch den Stoff angehoben wird. Am Anfangsstich der Stickerei einige Verwahrungsstiche nähen.
- Den Stickrahmen mit Daumen und Zeigefinger jeder Hand festhalten und dabei mit Mittel- und Ringfinger auf den Stoff drücken und den Außenrand des Rahmens mit dem kleinen Finger abstützen.

\* Der Stickrahmen wird nicht mit der Nähmaschine geliefert.



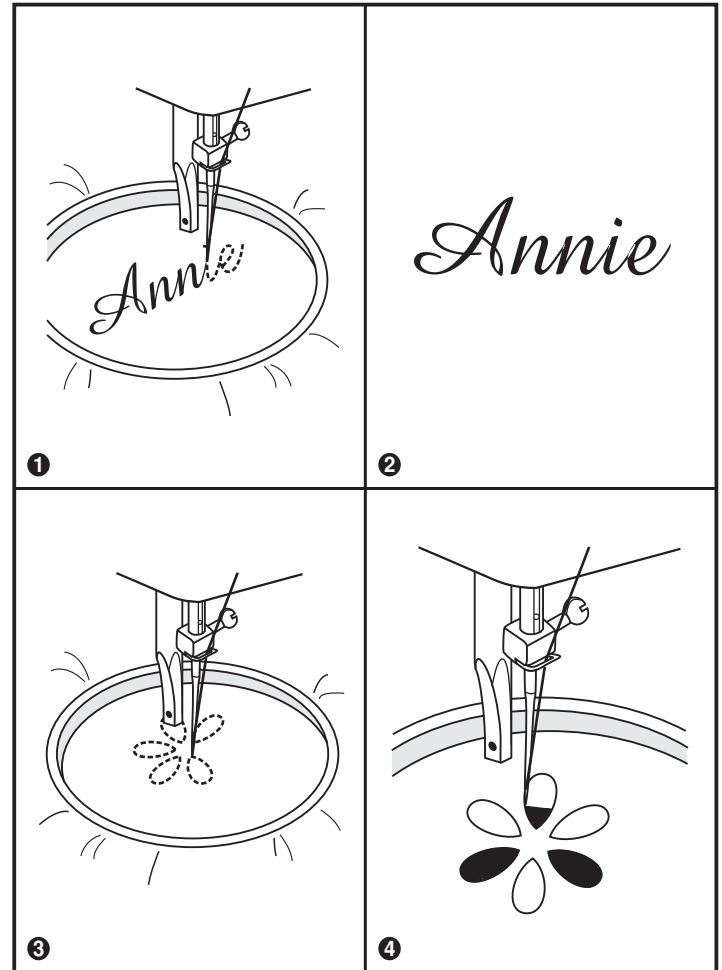
## □ Stickereien mit Stickrahmen\*

### Zeichen

1. Nähen und dabei den Rahmen entsprechend der Form der Zeichen mit konstanter Geschwindigkeit verschieben.
2. Nach Beenden des letzten Zeichens den Faden durch Nähen einiger gerader Stiche verwahren.

### Stickerei

1. Den Umriss des Musters durch Verschieben des Stickrahmens anstechen.
2. Das Muster ausgehend von seiner Umfangslinie zum Innern hin und dann wieder von Innen nach außen bewegen, bis das entsprechende Teil vollständig gefüllt ist. Die einzelnen Stiche sehr eng nebeneinanderlegen.
  - \* Zur Durchführung eines langen Stichs wird der Rahmen schnell und zur Durchführung eines kurzen Stichs langsam verschoben.
3. Nach Fertigstellung des Musters den Faden mittels einiger gerader Stiche verwahren.



## □ Doppelantriebsfuß

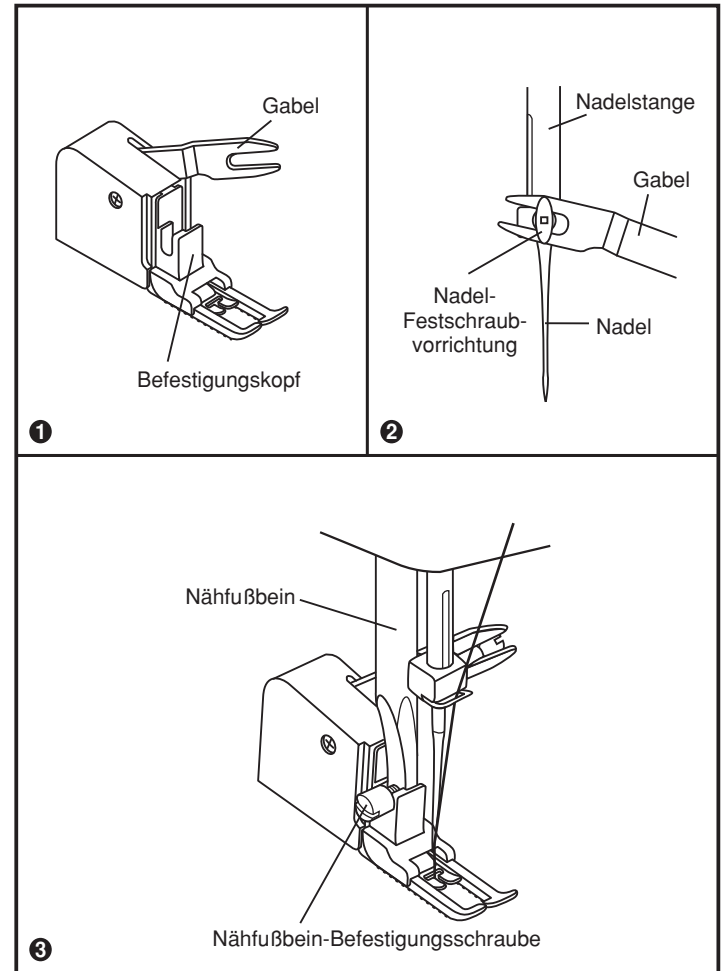
\* Der Doppelantriebsfuß ist ein Zubehörteil, das nicht mit der Maschine mitgeliefert wird.

**Immer zunächst versuchen ohne Doppelantriebsfuß zu nähen; Dieser darf nur verwendet werden, wenn dies unbedingt erforderlich ist.**

Die Führung des Stoffs ist einfacher und die Verbindung kann besser eingesehen werden, wenn der normalerweise auf der Nähmaschine montierte Standardfuß verwendet wird. Dieser ermöglicht qualitätsgerechte Arbeiten über einen weitgespannten Stoffbereich, von feinsten Musselinstoffen bis hin zu Jeansstoffen in mehreren Lagen.

Der als Option verfügbare Doppelantriebsfuß gleicht den Vorlauf oberer und unterer Stofflagen aus und verbessert das Aussehen von Karo-, Streifen- und ähnlichen Mustern. Er verhindert ein unregelmäßiges Vorlaufen sehr schwieriger Stoffe.

1. Das Nähfußbein hochfahren.
2. Die Fußhalterung abbauen. Hierzu die diese auf dem Nähfußbein haltende Schraube im Gegenuhrzeigersinn drehen (3).
3. Den Doppelantriebsfuß auf folgende Weise an der Nähmaschine montieren:
  - i) Die Gabel muss in die Nadel-Festschraubvorrichtung eingreifen (2).
  - ii) Den Kunststoff-Befestigungskopf so von links nach rechts verschieben, dass er in das Nähfußbein eingreift.
  - iii) Das Nähfußbein senken.
  - iv) Die Nähfußbein-Befestigungsschraube wieder anbringen Und im Uhrzeigersinn drehen.
4. Sicherstellen, dass Nadel-Befestigungsschraube und Nähfußbein-Befestigungsschraube richtig festgezogen sind.
5. Den Faden der Unterfadenspule hoch ziehen und ihn zusammen mit dem Faden der Nadel hinter dem Doppelantriebsfuß platzieren.



## □ Instandhaltung

### **Achtung:**

Die Nähmaschine von der Stromversorgung trennen, wozu der Stecker aus der Steckdose zu ziehen ist. Bei allen Reinigungsarbeiten muss die Nähmaschine von der Stromversorgung getrennt sein.

### **Ausbau der Stichplatte:**

Durch Drehen des Handrads die Nadel vollständig anheben. Die Frontklappe öffnen und die Schrauben der Stichplatte mit dem Schraubenzieher (1) entfernen.

### **Reinigung der Greifer:**

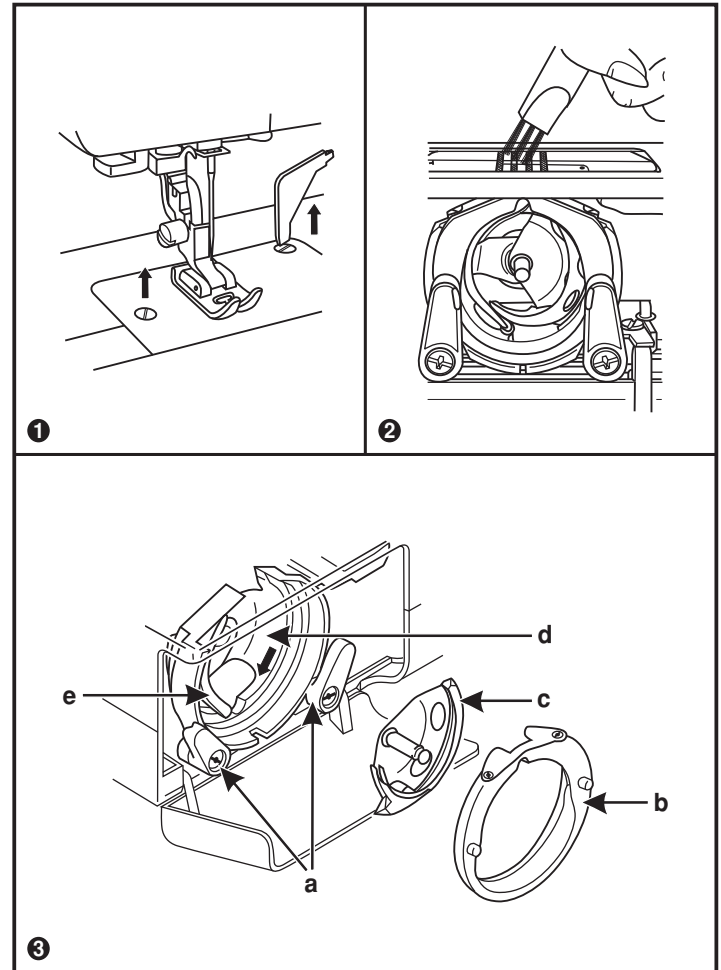
Die Spulenkapsel herausnehmen und den gesamten Bereich (2) mit der gelieferten Bürste reinigen.

### **Reinigung und Schmierung des Hakens (3)**

Die Spulenkapsel herausnehmen. Die beiden Hakenhalter (a) nach außen drehen. Den Bügel der Schiffchenbahn (b) und den Haken (c) entfernen und mit einem weichen Lappen reinigen. Zum Schmieren ein oder zwei Tropfen Nähmaschinenöl an der gezeigten Stelle (d) auftragen. Das Handrad soweit drehen bis sich die Schiffchenbahn (e) links befindet. Den Haken (c) wieder einsetzen und die beiden Halter wieder nach innen drehen. Die Spulenkapsel und die Unterfadenspule montieren und die Stichplatte wieder einsetzen.

### **Wichtig:**

Flusen und Fadenreste müssen regelmäßig entfernt werden. Außerdem muss die Nähmaschine in regelmäßigen Zeitabschnitten einer unserer Kundendienststellen zur Revision überlassen werden.



## □ Auffinden und Beheben von Störungen

---

<b>Problem</b>	<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Riss des Oberfadens	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Nähmaschine wurde nicht richtig eingefädelt.</li><li>2. Der Faden ist zu stark gespannt.</li><li>3. Der Faden ist für die Nadel zu dick.</li><li>4. Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.</li><li>5. Der Faden ist um den Spulenaufnahmeschaft gewickelt.</li><li>6. Die Nadel ist beschädigt.</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Nähmaschine neu einfädeln.</li><li>2. Die Fadenspannung reduzieren (kleinere Ziffer).</li><li>3. Eine dickere Nadel wählen.</li><li>4. Die Nadel entfernen und wieder einsetzen (abgeflachte Seite nach hinten).</li><li>5. Die Spule entfernen und den Faden daraufrollen.</li><li>6. Die Nadel ersetzen.</li></ol>
Riss des Unterfadens	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Spulenkapsel wurde nicht richtig eingesetzt.</li><li>2. Die Spulenkapsel ist schlecht eingefädelt.</li><li>3. Der Unterfaden ist zu stark gespannt.</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Spulenkapsel entfernen und wieder einsetzen und am Faden ziehen. Der Faden muss leicht austreten.</li><li>2. Die Unterfadenspule und die Spulenkapsel prüfen.</li><li>3. Die Spannung des Unterfadens wie beschrieben vermindern.</li></ol>
Übersprungene Stiche	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.</li><li>2. Die Nadel ist beschädigt.</li><li>3. Die benutzte Nadel hat nicht die richtige Größe.</li><li>4. Der Fuß ist nicht richtig befestigt.</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Nadel entfernen und wieder einsetzen (abgeflachte Seite nach hinten)</li><li>2. Eine neue Nadel montieren.</li><li>3. Eine für Faden und Stoff geeignete Nadel verwenden.</li><li>4. Die Nadel prüfen und richtig befestigen.</li></ol>
Bruch der Nadel	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Nadel ist beschädigt.</li><li>2. Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.</li><li>3. Die Nadel hat nicht die richtige Größe für den erwendeten Stoff.</li><li>4. Der eingesetzte Fuß ist nicht der richtige.</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Eine neue Nadel montieren.</li><li>2. Die Nadel richtig montieren (abgeflachte Seite nach hinten).</li><li>3. Eine für Faden und Stoff geeignete Nadel verwenden.</li><li>4. Den geeigneten Fuß wählen.</li></ol>
Zu lose Stiche	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Nähmaschine wurde nicht richtig eingefädelt.</li><li>2. Die Spulenkapsel wurde nicht richtig eingefädelt.</li><li>3. Die verwendete Kombination Nadel/ Stoff/ Faden ist nicht richtig.</li><li>4. Die Fadenspannung ist nicht richtig.</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Einfädelung prüfen.</li><li>2. Die Spulenkapsel wie gezeigt einfädeln.</li><li>3. Die Größe der Nadel muss unbedingt dem Faden und dem Stoff entsprechen.</li><li>4. Die Fadenspannung korrigieren.</li></ol>
Bei Verbindungen entstehen unerwünschte Falten	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Nadel ist zu dick für den Stoff.</li><li>2. Die Stichlänge ist schlecht eingestellt.</li><li>3. Der Faden ist zu stark gespannt.</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Eine dünnere Nadel wählen.</li><li>2. Die Stichlänge einstellen.</li><li>3. Den Faden entspannen.</li></ol>
Unregelmäßige Stiche, Unregelmäßige Vorlauf	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Faden ist von schlechter Qualität.</li><li>2. Die Spulenkapsel ist schlecht eingefädelt.</li><li>3. Der Stoff wurde gezogen.</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Einen Faden besserer Qualität wählen.</li><li>2. Die Spulenkapsel herausnehmen, neu einfädeln und wieder richtig einsetzen.</li><li>3. Während des Nähens nicht am Stoff ziehen. Die Nähmaschine vorschieben lassen.</li></ol>
Geräuschvolle Maschine	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Nähmaschine muss unbedingt geschmiert werden.</li><li>2. Flausen-oder Ölablagerungen auf Haken oder Nadelstange.</li><li>3. Verwendung von Öl schlechter Qualität.</li><li>4. Die Nadel ist beschädigt.</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Den Angaben gemäß schmieren.</li><li>2. Den Haken und die Greifer wie gezeigt reinigen.</li><li>3. Nur Nähmaschinenöl guter Qualität verwenden.</li><li>4. Die Nadel ersetzen.</li></ol>
Verstopfungen	Der Faden ist im Haken eingeklemmt.	Den Oberfaden und die Spulenkapsel entfernen, das Handrad vor- und zurückdrehen und die Fadenreste entfernen. Den Angaben gemäß schmieren.

